



Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen



Jahresbericht 2011





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Bericht für das Jahr 2011 der
Freiwilligen Feuerwehr Bad Krozingen
Im unteren Stollen 1
79189 Bad Krozingen
Kommandant: Jürgen Bleile

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel sind vom PUMA-Team
Andreas Kepper und Gerhard Herzog erstellt.

Nachdruck und Vervielfältigung ohne Zustimmung des Kommandanten ist unzulässig.

Redaktionelle Gesamtverantwortung liegt bei Andreas Kepper.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das abgelaufene Jahr war wiederum geprägt von 197 Einsätzen für die Gesamwehr. Statistisch gesehen wurde die Feuerwehr knapp alle 44 Stunden alarmiert, also theoretisch jeden zweiten Tag. Eine große Belastung für die aktiven Angehörigen aber sicherlich auch für die Familien und Partner. Die Abarbeitung der Einsätze zeigte jedoch wiederum den hohen Leistungs- und Ausbildungsstand unserer Gesamwehr.

Die Aktiven aller Wachbezirke waren mit einem vielfältigen Einsatzgeschehen konfrontiert. So wurde die Wehr 28 mal mit dem Alarmstichwort H2 Person in Zwangslage klein (Türe öffnen) zu Menschen in Not gerufen. Hierbei leistet die Wehr Amtshilfe für Polizei und Rettungsdienst, wenn eine vermisste Person hilflos in ihrer Wohnung vermutet wird. Immer wieder eine Belastung für die eingesetzten Kräfte, denn man weiß ja nie, was hinter der zu öffnenden Türe auf die Kräfte wartet. Leider können Personen oft nur noch tot geborgen werden. Mit 30 ausgelösten Brandmeldeanlagen hielt sich der Berichtszeitraum im normalen Rahmen.

Zu verschiedenen Einsätzen außerhalb unserer Gemarkung wurden wir in 2011 im Rahmen der sog. Überlandhilfe zur Unterstützung alarmiert. Beispielsweise zu dem schweren Bahnunglück am 20.05. in Müllheim, bei welchem unsere Führungsgruppe fast zwei Tage im Einsatz war oder der Busunfall auf der Autobahn. Daneben haben weitere schwere Verkehrsunfälle die Mannschaft nicht nur physisch sondern vor allem auch psychisch teilweise stark belastet.

Die zu den Feiertagen und zum Jahreswechsel angekündigten schweren Stürme und Unwettervorhersagen brachten vergleichsweise nur kleine Einsätze für die Gesamwehr.

Wie bereits erwähnt war bei allen größeren Schadenslagen die Führungsgruppe Bad Krozingen mit dem Leiter Karlheinz Thoma eine wertvolle Unterstützung der örtlichen Einsatzleiter im gesamten Unterstützungsbereich südlicher Breisgau. Hier macht sich auch die Einbindung der Tunseler Kameraden bezahlt, welche hauptsächlich die Funkverkehrsabwicklung im kreiseigenen Einsatzleitwagen übernehmen. Auch bei Übungen anderer Wehren ist die Gruppe mittlerweile fester Bestandteil.

Die Zusammenarbeit mit den Wachbezirken Biengen bei Brandeinsätzen und Hausen bei Verkehrsunfällen auf der Autobahn bewährt sich immer besser und wurde mit gemeinsamen Einsatztrainings auch in den Fachgruppen Atemschutz, Gefahrgut, Maschinisten oder Sprechfunker vertieft und ausgebaut. In 2012 werden wir die einzelnen Spezialtrainings versuchsweise zu zwei Samstagstrainings zusammenfassen und den Angehörigen der Wehr komprimiert ein breites Spektrum an Ausbildungseinheiten anbieten können.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Mit 18.636 Einwohnern war Bad Krozingen am 30.06.2011 die größte Gemeinde im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Durch die ständige und kontinuierliche Weiterentwicklung erhalten wir gerade im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes immer weitere Aufgaben und Termine zur Abstimmung.

Im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit ergaben sich erste gewichtige Meilensteine. So wurde in der letzten Jahreshauptversammlung von allen Bürgermeister des Unterstützungsbereiches südlicher Breisgau eine Vereinbarung zur Kostenregelung bei der Überlandhilfe abgeschlossen. Die angrenzenden Gemeinden Heitersheim und Eschbach haben diese Vereinbarung mit abgeschlossen insgesamt also 15 Gemeinden. Eine Vereinbarung über die gemeinsame Pflege und Wartung der Schläuche im Unterstützungsbereich mit Heitersheim folgte. Eine zentrale Schlauchwerkstatt für diese 14 Gemeinden wird in unsrem Gerätehaus Kernstadt eingerichtet. Für das Jahr 2012 wurden bereits im Regelbetrieb etwa 2.000 Schläuche zur Kalkulation und Planung angemeldet. Die entsprechende und über eine Umlage von allen Beteiligten finanzierte neue und moderne Schlauchwaschanlage wird im ersten Quartal 2012 die Tätigkeit aufnehmen. In diesem Rahmen gelang es, mit Unterstützung des Bürgermeisters und des Gemeinderates, mit Florian Eckert einen zweiten hautamtlichen Gerätewart einzustellen. Dies dient neben der Schlauchpflege auch in den sonstigen Bereichen einer Effizienzsteigerung. Ferner werden von einzelnen Gemeinden die Atemschutzgeräte und –masken zur Prüfung im Gerätehaus Kernstadt angeliefert.

Ob es im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zu weiteren Zusammenschlüssen kommen wird, ist derzeit noch nicht abzusehen. Erste Gespräche für einen Schlauch- und Atemschutzpool oder eine zentrale Geräteprüfung sind getätigt und viele Ideen angedacht.

Die Mitgliedergewinnung aus dem Aktionsjahr 2010 war ein weiterer Schwerpunkt in 2011. So konnten in einem Grundlehrgang fast 20 neue Feuerwehrmänner für die Gesamtwehr ausgebildet werden. Hierbei handelt es sich mehrheitlich um Quereinsteiger. Auf diesem Erfolg wollen wir 2012 aufbauen und die Mitgliedergewinnung weiter ausbauen. Diese ist besonders im Hinblick auf die Tagbereitschaft ein ganz wichtiger Punkt unsere Arbeit.

Auch in 2012 wollen wir die Weiterentwicklung unserer Gesamtwehr in allen Bereichen vorantreiben. Durch die Sulzburger Beschlüsse und die Neustrukturierungen haben wir eine sehr leistungsfähige Wehr aufgebaut. Neben den örtlichen Lehrgängen auf Standortebene und den Aus- und Weiterbildungen an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal haben wir auch sehr gute Erfahrungen mit Ausbildern von Berufsfeuerwehren. Diese „externe“ Ausbildung werden wir noch weiter intensivieren, da es für alle einfacher ist, am Standort fortgebildet zu werden.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Im Berichtsjahr ist es unter dem Leiter der Ausbildungsgruppe, Andreas Kepper, gelungen nach vielen Jahren der Abstinenz wieder zwei Gruppen zum Leistungsabzeichen Bronze zu führen. Diese Tätigkeit wird in 2012 fortgeführt. So wird dieses Jahr das silberne und wiederum das bronzene Leistungsabzeichen durch Gruppen angestrebt.

Diese Gruppen sind unter anderem ein Beleg für die engagierte Ausbildung durch die örtlichen bestellten Kreisausbilder und ihre Teams. Die Ausbildung genießt mittlerweile überörtliche Aufmerksamkeit und wird auch durch die Entsendung von Mitgliedern auswärtiger Feuerwehren verstärkt in Anspruch genommen. Mit unserem Sprechfunkausbilder Andreas Kepper wurde sogar einstimmig ein Ausbilder der Wehr zum neuen Leiter des Arbeitskreises Sprechfunk im Landkreis bestellt. Dieser ist neben dem Breisacher Christian Zibold auch der einzige, der auf Kreisebene die neuen IuK-Beauftragten ausbilden und prüfen darf.

Die Gesamtwehrührung sagt allen Danke, die sich auch in 2011 für die Belange der Feuerwehr eingesetzt haben. Sei es im Bereich der internen Dienste wie Atemschutz, Sprechfunkwerkstatt, den Ausbildern, Jugendwarten, Webmaster, PUMA's, den Führungskräften und allen unsichtbaren Händen, welche immer dann zur Stelle sind, wenn sie benötigt werden.

Nicht vergessen werden sollen aber auch die Einsatzkräfte in allen Abteilungen, welche rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zur Sicherheit und zum Wohl der Gäste und Einwohner unserer Stadt bereitstehen. Und alle zusammen natürlich ehrenamtlich und ohne Ansprüche an ein Dankeschön.

Ein großes Dankeschön auch an die Familien, Lebenspartner und Freundinnen und Freunde unserer Aktiven, die durch manche Entbehrung des Partners eine große Unterstützung der Wehr darstellen.

Jürgen Bleile
Kommandant

Felix Metzger
stellv. Kommandant



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Die Gesamtwehr Bad Krozingen
gedenkt Ihrer verstorbenen
Kameraden.

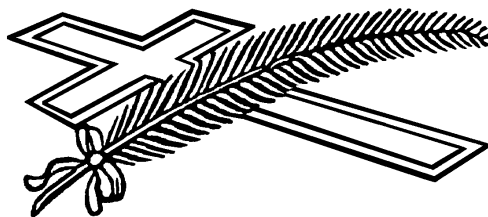
Dieter Meyer

Franz Bösch

Karl Isemann

Josef Maicher

Linus Fliegauß





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



In Gedenken an den aktiven Kameraden Dieter Meyer



Dieter Meyer kam vor etwa 10 Jahren als so genannter Quereinsteiger zur Feuerwehr und hat in dieser Zeit die notwendigen Lehrgänge absolviert. Dieter hat sich gerade in der Abteilung Hausen sehr hohes Ansehen erworben, da er neben seiner Tätigkeit im Ausschuss auch für die Kameradschaftspflege und das Gerätehaus Hausen zuständig war. So war er ständig im Gerätehaus anzutreffen und hat sich in seiner ruhigen Art intensiv um die gewissenhafte Ausführung seiner Pflichten gekümmert.

Im Sommer 2011 hat Dieter Meyer das bronzene Leistungsabzeichen bei den Wettkämpfen in Staufen erworben.

Es war daher eine Selbstverständlichkeit, dass die Gesamtwehr Bad Krozingen mit einem großen Ehrenzug anlässlich der Beerdigung von Dieter vertreten war. Ergänzt wurde diese Ehrenformation durch Abordnungen aus umliegenden Wehren.

Aus tiefer Betroffenheit und Mitgefühl mit seiner Frau Patricia und den jungen Kindern trugen die Fahrzeuge der Gesamtwehr Trauerflor.



Personalstand 2011

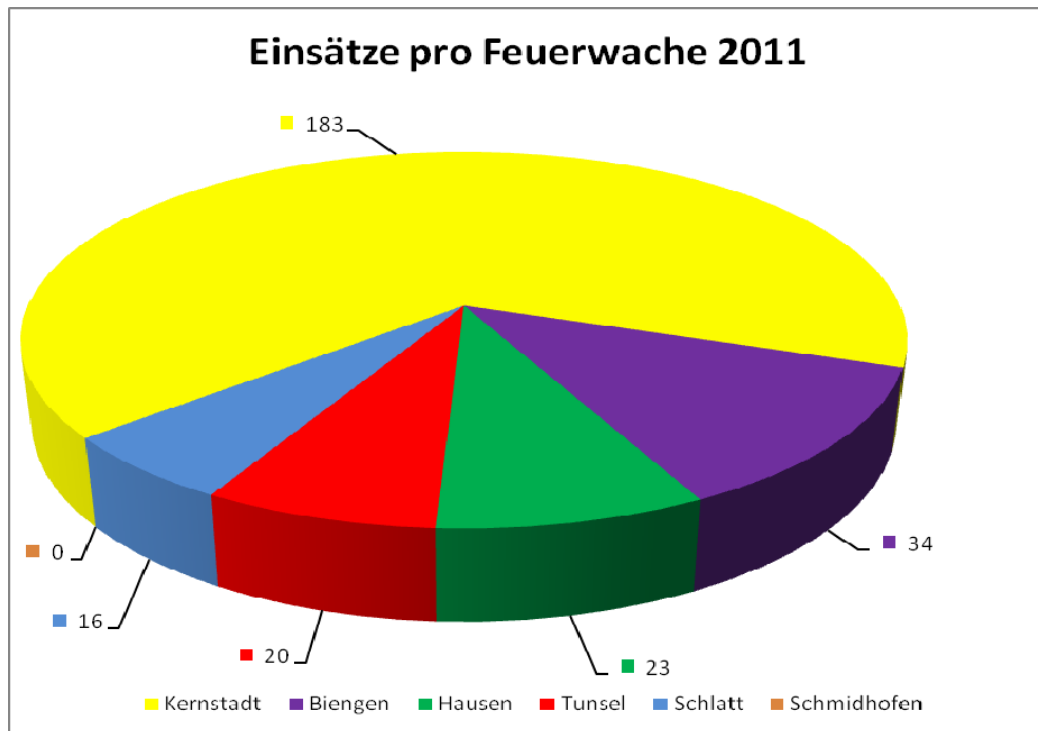
Aktive Wehr: **175**

Alterskameraden: **53**

Jugendfeuerwehr: **39**

Gesamt: **267**

Einsätze 2011 *



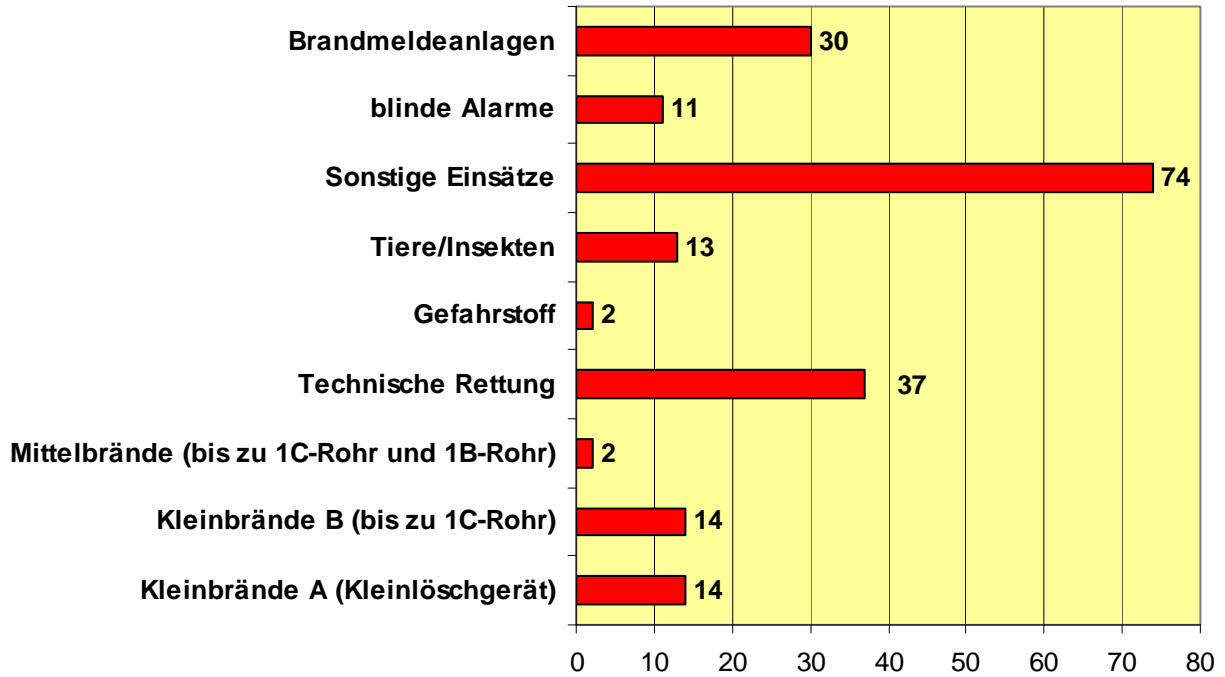
* Die Einsatzzahlen weichen aufgrund gemeinsamer Alarmierungen von der Gesamtzahl 197 ab.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Einstufung Einsätze



Gerettete Menschen

Gerettet werden konnten

bei Bränden **4** Menschen

bei techn. Hilfeleistung **30** Menschen

Bei 5 Menschen kamen im Rahmen der technischen Hilfeleistung unsere Bemühungen leider zu spät. Diese konnten nur noch tot geborgen werden.

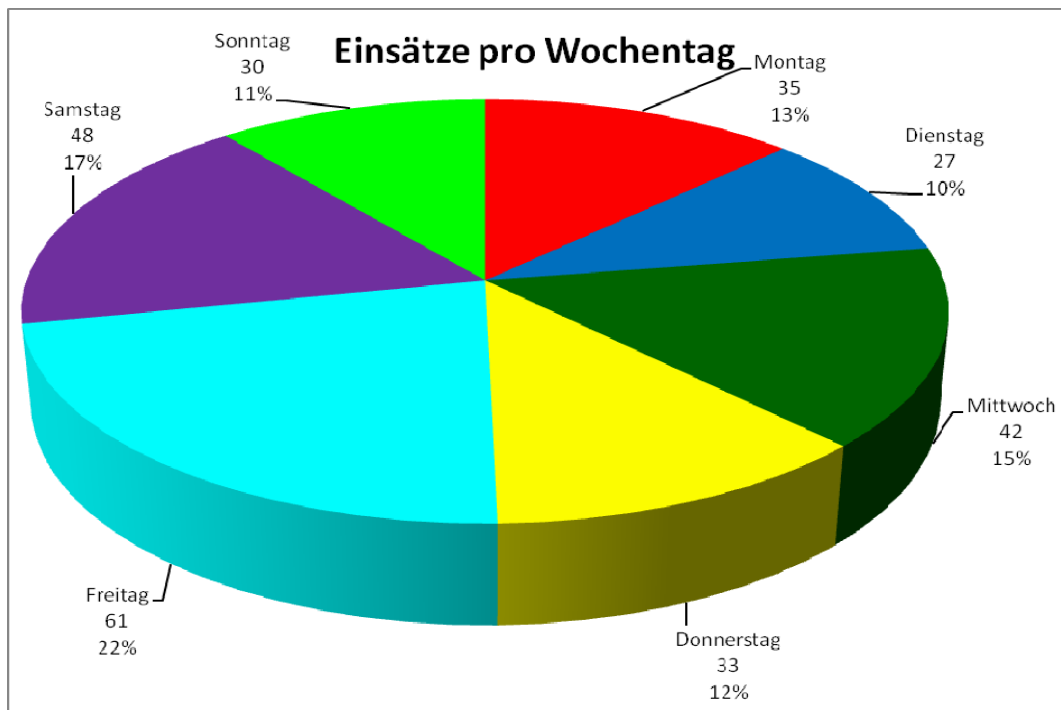
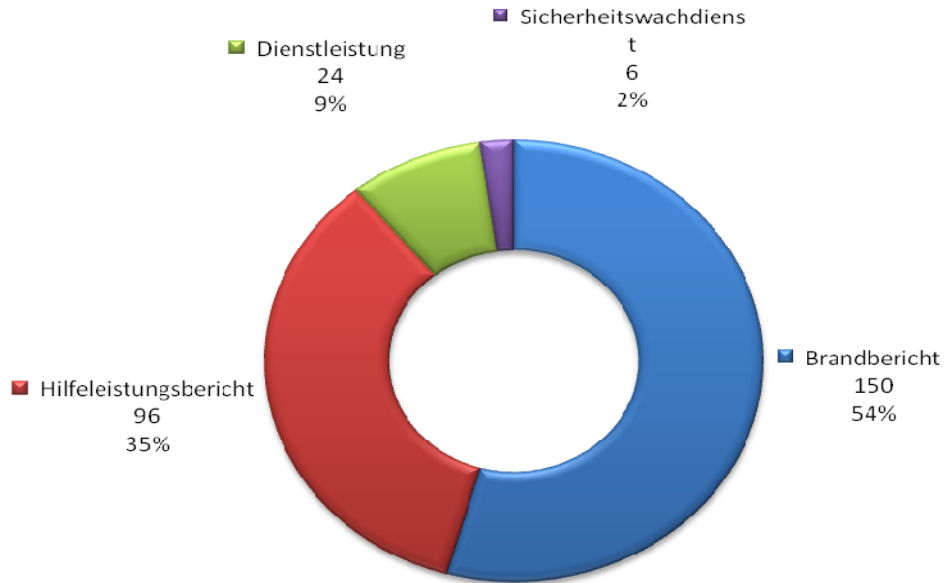
Im Rahmen der technischen Hilfeleistung konnten 2 Tiere nur tot geborgen werden. Bei Brandeinsätzen wurde 1 Tier lebend gerettet.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Anzahl Einsätze zu Berichtarten

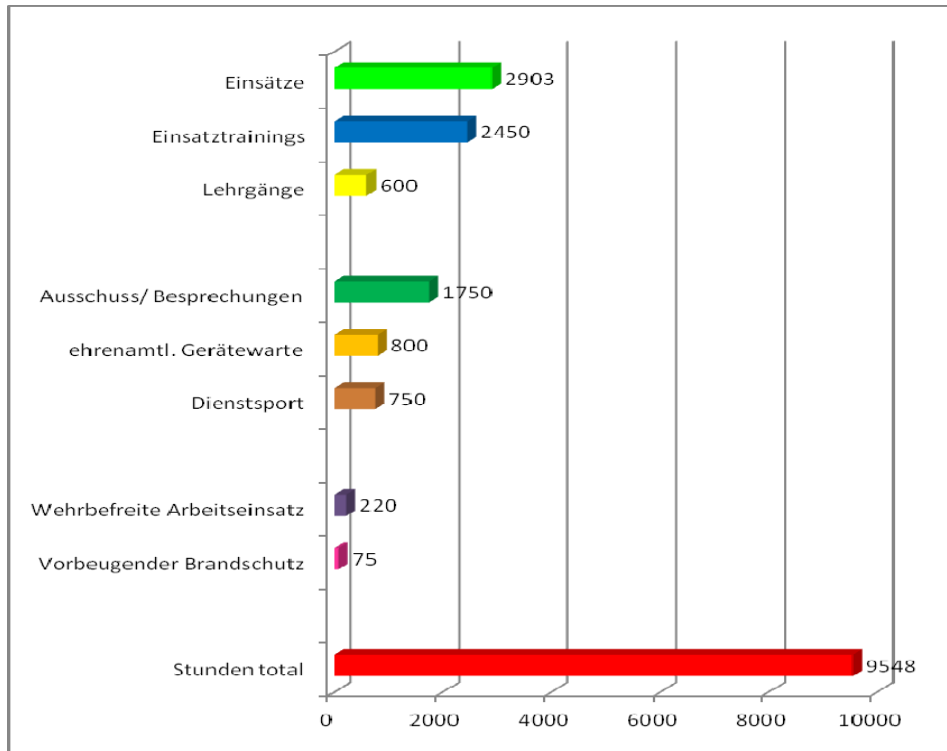


* Die Einsatzzahlen weichen aufgrund gemeinsamer Alarmierungen von der Gesamtzahl 197 ab.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Summe der Übungsstunden





Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen



Ehrungen

Für Ihren ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr werden an der Hauptversammlung 2011 folgende Kameraden geehrt:

Für 25 Jahre vom Land Baden-Württemberg

Dieter Joseph

Für 40 Jahre vom Land Baden-Württemberg

Roland Fischer, Karl-Heinz Thoma, Friedrich Waßmer

Für 45 Jahre von der Stadt Bad Krozingen

Hubert Eckert, Bernhard Pfefferle

Für 50 Jahre von der Stadt Bad Krozingen

Josef Frey



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“

ganz gemäß diesem ihrem Leitspruch konnte die Bad Krozinger Feuerwehr am diesjährigen Fronleichnamstag ihren neuen Kommandowagen offiziell in Dienst stellen. Im Rahmen des, nach dem Abschluss der traditionell von einer Feuerwehrdelegation begleiteten Prozession, stattfindenden „Hocks“ auf dem Kirch- und Rathausplatz, konnte unser Dienstherr, Herr Bürgermeister Dr. Meroth, das aus dem Hause VW stammende neue Dienst – und Einsatzfahrzeug an die Wehr übergeben. In seiner kleinen Ansprache betonte er, dass es durchaus Symbolwert besitze, wenn an einem solchen christlichen Feiertag ein dem Dienst an der gesamten Bevölkerung gewidmetes Fahrzeug übergeben werden könne. Der den Wagen, zusammen mit seinem Stellvertreter Felix Metzger, übernehmende Gesamtkommandant Jürgen Bleile betonte, wie wichtig bei der Beschaffung die Förderung der einheimischen Wirtschaft gewesen sei. Deshalb habe man das Fahrzeug auch bei einem in Bad Krozingen ansässigen Autohaus gekauft. Dort sei es auch unter Mitwirkung von Hauptbrandmeister Siegrid Leiser auf die Ansprüche des Feuerwehrdienstes eingerichtet worden. Da der neue Kommandowagen auch für den überörtlichen Einsatz, etwa als Bestandteil eines „Kreislöschzuges“, der dann auch von benachbarten Landkreisen angefordert werden könne, oder im Rahmen von Aktivitäten des Katastropheneinsatzstabes eingeplant sei, habe man auch einen Beschaffungszuschuss in Höhe von ca. 30 % vom Landkreis erhalten.

Im Anschluss an den Akt der Übergabe nahmen, im Rahmen einer kleinen ökumenischen Feier, die beiden Ortsgeistlichen, Pfarrer Gerhard Jost für die evangelische Christusgemeinde und sein katholischer Kollege Dekan Gerhard Disch, die Weihe des neuen Fahrzeuges vor. In gewohnt humorvoller Art erläuterte Pfarrer Jost dabei auch, und wer könnte ihm das auch verübeln, dass für ihn die katholischen Feiertage noch immer die schönsten seien. Er selbst sei jedenfalls froh, hier zu diesem Anlass zugegen zu sein. In Gegenwart einer, nicht nur von Mitgliedern der Kernstadtwehr angetretenen Feuerwehrdelegation kam das neue Dienstfahrzeug dann in Kontakt mit „himmlischem Löschwasser“. Es war, im Rahmen des fröhlichen „Hocks“ eine beeindruckende kleine Feier, an deren Ende sich der katholische Stadtgeistliche, Dekan Disch, es sich dann auch nicht nehmen ließ, vom stellvertretenden Kommandanten Felix Metzger auf eine kleine Runde „rund um St. Alban“ mitgenommen zu werden.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Lehrgänge

ABC-Einsatz 21.03. – 01.04. Landesfeuerweherschule Bruchsal

Eckert, Florian Löw, Frank

Angriffstruppführer-Fortbildung 08.06. – 10.06. Landesfeuerweherschule Bruchsal

Otter, Andreas

Atemschutz 27.09. – 22.10. Lehrgang auf Kreisebene

Joseph, Daniel	Kepper, Dennis	Kleindienst, Markus
Lacher, Markus	Linsenmeier, Dirk	Pfleiderer, Stephan
Scherer, Felix	Straub, Thilo, Dr. med.	

Befähigte Person BGVA3-Elektroprüfung bewegliche Geräte 28.02.

Eckert, Florian Leiser, Siegfried

Drehleitertaktikseminar - drehleiter.info 24.09.

Bleile, Hubert	Eckert, Florian	Eckert, Hubert
Eichin, Manuel	Faller, Gerhard	Leiser, Siegfried
Mass, Ferdinand	Schaffer, Markus	Schmitt, Volker

Einführungslehrgang Vorbereitung Truppmann Teil 1 25.06. – 26.06.

Kepper, Dennis

Fahrausweis Flurförderfahrzeuge-Gabelstapler 07.05.

Angst, Sebastian	Gräßlin, Tobias	Joseph, Stefan
Kepper, Andreas	Leiser, Siegfried	Löw, Frank
Maier, Denis	Müller, Simon	Otter, Andreas
Pfleiderer, Stephan	Scherer, Felix	Scherer, Heinrich
Sutter, Christoph		



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Feuerwehrdienst mit Sicherheit 03.02. – 04.02.

Leiser, Siegfried

KOBRA Gefährliche Stoffe und Güter (GSG-Fortbildung) 24.06. – 26.06.

Bachmann, Wadim	Bleile, Jürgen	Daiger, Michael
Denner, Stephan	Eckert, Florian	Eichin, Manuel
Erhardt, Felix	Faller, Johannes	Herzog, Gerhard
Kepper, Dennis	Klein, Holger	Kuhn, Regina
Löw, Frank	Meier, Alexander	Metzger, Felix
Meutzner, Frederik	Müller, Hans-Peter	Otter, Andreas
Schaffer, Markus	Schlegel, Siegfried	Schwarz, Dominik
Schwarz, Gerhard	Schwarz, Patrick	Wagner, Michael

Gerätewart -Grundlehrgang- 31.01. – 04.02. Landesfeuerweherschule Bruchsal

Eckert, Florian

Gerätewartseminar Vollmasken / Pressluftarmer 10.05. – 11.05.

Eckert, Florian

Grundausbildungsseminar für Sonderfahrzeugführer 08.04. – 09.04.

Baldo, Jörg	Denner, Stephan	Faller, Roland
Felder, Gebhard	Nickerl, Georg	Otter, Andreas
Ruf, Marius	Schaffer, Markus	

Gruppenführer 11.07. – 22.07. Landesfeuerweherschule Bruchsal

Faller, Johannes Schaffer, Markus

Gut gerüstet: LKW-Unfall & Gefahrstoffseminar 23.10.

Denner, Stephan	Eckert, Florian	Faller, Johannes
Schlegel, Siegfried		



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Kettensägenführer-Modul 1+2 Grundlehrgang 29.04. – 30.04. / 13..05. – 14.05.

Angst, Sebastian	Bengel, Jörg	Bühler, Rüdiger
Eisele, Joachim	Erhardt, Felix	Kapfer, Patrick
Kleindienst, Markus	Löw, Frank	Maier, Denis
Mass, Ferdinand	Meutzner, Frederik	Müller, Rudolf
Otter, Andreas	Scherer, Felix	Scherer, Heinrich
Schwarz, Patrick	Weber, Sascha	

Kettensägenführer Modul 4 Unter Spannung 11.06. / 18.06.

Angst, Sebastian	Bengel, Jörg	Bühler, Rüdiger
Denner, Stephan	Eisele, Joachim	Erhardt, Felix
Faller, Roland	Fliegau, Wilfried	Gräßlin, Tobias
Holler, Andreas	Joseph, Stefan	Kepper, Andreas
Kleindienst, Markus	Löw, Frank	Maier, Denis
Meutzner, Frederik	Müller, Rudolf	Müller, Simon
Otter, Andreas	Schwarz, Patrick	Weigl, Bastian
Wunderlich, Michael		

Maschinist 10.10. – 12.11. Lehrgang auf Kreisebene

Eichin, Manuel

Persönliche Schutzausrüstung

Leiser, Siegfried 21.06.2011 - 21.06.2011 LFS

Rettungshelfer-Sanitätsdienst

Eckert, Florian 22.08.2011 - 10.08.2011

Sanitätsausbildung-A 07.12. – 10.12.

Bleile, Jürgen	Daiger, Michael	Denner, Stephan
Herzog, Gerhard	Kepper, Andreas	Kepper, Dennis
Leiser, Siegfried	Meier, Alexander	Meutzner, Frederik
Richter, Simon	Scherer, Felix	Scherer, Johannes
Schlegel, Siegfried	Schwarz, Patrick	Stöcks, Stefan
und drei Frauen (Feuerwehrangehörige)		



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Seminar für Feuerwehrkommandanten 04.02. – 05.02. Landesfeuerweherschule Bruchsal

Bleile, Jürgen
Schwarz, Gerhard

Metzger, Felix

Schlegel, Siegfried

Sprechfunkerlehrgang 17.05. – 28.05. / 30.05. – 10.06. / 26.07. – 05.08. Lehrgang auf Kreisebene

Bachmann, Wadim
Faschian, Matthias
Kepper, Dennis
Lacher, Markus
Riesterer, Manfred
Wagner, Michael

Daiger, Michael
Hiss, Jakob
Kleindienst, Markus
Linsenmeier, Dirk
Straub, Thilo, Dr. med.
Waßmer, Thorsten

Eichin, Manuel
Joseph, Daniel
Kuhn, Regina
Pfleiderer, Stephan
Vöckler, Matthias

Truppführerlehrgang 27.06. – 16.07. / 10.10. – 29.10. Lehrgang auf Kreisebene

Angst, Sebastian
Gräßlin, Tobias
Stöcks, Stefan

Eisele, Joachim
Graner, Andreas
Trescher, Dennis

Erhardt, Felix
Joseph, Stefan

Truppmann 21.03. – 16.04. Lehrgang auf Kreisebene

Bachmann, Wadim
Hiss, Jakob
Kleindienst, Markus
Linsenmeier, Dirk
Riesterer, Manfred
Vöckler, Matthias

Daiger, Michael
Joseph, Daniel
Kuhn, Regina
Pfleiderer, Stephan
Scherer, Felix
Wagner, Michael

Eichin, Manuel
Kepper, Dennis
Lacher, Markus
Richter, Simon
Straub, Thilo, Dr. med.
Waßmer, Thorsten

Vorbeugender Brandschutz - Sprinkleranlagen 03.12. Landesfeuerweherschule Bruchsal

Bleile, Jürgen

Leiser, Siegfried

Zugführerlehrgang 11.07. – 22.07. Landesfeuerweherschule Bruchsal

Kepper, Andreas



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



„Gemischte Gruppe Bad Krozingen zur Leistungsübung Bronze angetreten“

so hallte es am 02.07. zweimal über den Parkplatz der IKA-Werke in Staufen. Denn dort nahmen 33 Gruppen zu jeweils insgesamt 9 Feuerwehrfrauen und –männern aus dem gesamten Landkreis an der Abnahme der Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold teil. Und eben auch zwei Gruppen aus Bad Krozingen. Das dies keine einfache Aufgabe werden würde war relativ schnell klar, da bereits die ersten Gruppen aus großen Wehren im Laufe des Vormittages ihre Übungen nicht erfolgreich beenden konnten.

Gemischte Gruppen deshalb, da die Teilnehmer aus der überregional bestückten Ausbildungsgruppe Bad Krozingen stammen und nicht wie üblich nur aus einer Wehr stammen. Darunter Teilnehmer aus den Abteilungen Hausen, Kernstadt und Tunsel sowie St. Ulrich und Münstertal, die alle auf freiwillige Meldung teilnahmen.

Aufgabe der unter der Führung des Leiters der Ausbildungsgruppe, Andreas Kepper, und dem Gruppenführer Stephan Denner aus Hausen stehenden Gruppen für das Abzeichen Bronze war die Durchführung eines Brandeinsatzes mit einer Personenrettung über die tragbare Steckleiter.

Angenommen wurde ein Brand von Sperrmüll neben einer Scheune, der in einer bestimmten Zeit zu löschen war. Dargestellt wurden die Brandstellen durch Metallklappen, die aus ausreichender Entfernung mit Sprühstahl aus einem C-Rohr umzuspritzen waren. Ferner musste über die Steckleiter eine Person, dargestellt durch einen Jugendfeuerwehrangehörigen der ausrichtenden Feuerwehr Staufen, gerettet werden. Besonderes Augenmerk der Schiedsrichter, lag hierbei auf der korrekten und schnellen Beherrschung verschiedener Feuerwehrknoten. Auch der jeweilige Gruppenführer ist durch vordefinierte Lagemeldungen und Befehle eingebunden und muss diese fehlerfrei zum richtigen Zeitpunkt abgeben.

Für die komplette Einsatzübung durften die Gruppen maximal 7 Minuten benötigen. Beide Krozinger Gruppen konnten die Übungen nach rund 5 ½ Minuten abschließen. Auch die positiv vermerkte geringe Fehlerpunktezah, maximal 30 sind erlaubt, konnten den Erfolg nicht gefährden.

Angefeuert von Abteilungskommandanten und Gesamtkommandanten der Teilnehmer aus der Ausbildungsgruppe freuten sich diese riesig über den Erfolg und die Belohnung für 4 Monate hartes Training.

Auch der Krozinger Kommandant Jürgen Bleile, welcher mit seinem Stellvertreter Felix Metzger wegen der Teilnahme an einem Lehrgang leider an der Begutachtung



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



der abgelegten Übungen verhindert war und die Teilnehmer erst nach deren Rückkehr ins Gerätehaus begrüßen konnte, freute sich über den Erfolg. Besonders hob er in seinen kurzen Grußworten hervor, dass es wieder gelungen ist auf Initiative des Ausbildungsgruppenleiters nach einigen Jahren wieder Leitungsgruppen zusammenzustellen und diese in das schon bestehende hohe Ausbildungsniveaus der Krozinger Gesamtwehr positiv einzugliedern. Besonders glücklich schätze sich das Kommando, das mit dem Gruppenführer Stephan Denner die Gruppen in gute Hände gelegt werden können und so Hoffnungen besteht, dass diese in den nächsten beiden Abnahmen Silber und Gold erringen können. Andreas Kepper wird mit jungen Gruppenführern und zwei neuen Gruppen im nächsten Jahr die nächste Staffel an Leistungsabsolventen auf den Weg bringen.





Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen



Beförderungen

Löschmeister

Johannes Faller
Markus Schaffer

Oberlöschmeister

Florian Eckert
Gebhard Felder
Roland Fischer
Dietmar Freund
Friedrich Waßmer

Hauptlöschmeister

Klaus Morath

Brandmeister

Andreas Kepper

Aufnahme in die aktive Einsatzabteilung

Tobias Hermanowski, Jens Klaiber,
Jonas Riesterer, Corinna Nopper



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



G A M S

Nein, nein liebe Leser, ihre Feuerwehr mutiert natürlich nicht zu einer Bande von Wilderern, wie Sie das eventuell vermuten könnten. Die Überschrift dieses Artikels ist nur eine von vielen Abkürzungen, welche für unseren Dienst so große Bedeutung haben. Sie bedeutet:

Gefahr erkennen, **A**bsperren, **M**enschen retten, **S**pezialkräfte alarmieren!

Diese Einsatzregel ist für uns insbesondere im Gefahrguteinsatz (denken Sie beispielsweise an den Unfall am Müllheimer Bahnhof vor einigen Wochen) von herausragender Bedeutung. Um uns für Einsätze dieser Art weiter zu ertüchtigen, wurde vor kurzer Zeit im Gerätehaus Bad Krozingen ein besonderes, insgesamt zweitägiges Seminar abgehalten. Der Ausbilder, inzwischen in Bad Krozingen schon ein alter Bekannter, Herr Andreas Rehbein (Berufsfeuerwehr Düsseldorf), brachte den insgesamt ca. 30 Teilnehmern dieses, nicht gerade unbrillante, Thema in Theorie und Praxis nahe. Die Teilnehmer, die nicht nur von der hiesigen Feuerwehr, sondern beispielsweise auch von Kameraden aus Staufen und Müstertal gestellt wurden, hatten Gelegenheit nach einem ersten am Freitagabend stattfindenden Theorieblock, solche Einsatzlagen insbesondere den ganzen Samstag über in der Praxis durchzuspielen.

Dabei standen die Fragen,,: Wie erkenne ich (beispielsweise durch die Kennzeichnungen an einem Fahrzeug oder Transportgefäß) die Gefahrensituation, der ich durch radioaktives Material(A), biologische Gefahren (B) oder chemische Substanzen (C) ausgesetzt bin, welche Maßnahmen sind zu treffen und wie, sowie welche Möglichkeiten ihrer Feuerwehr bleiben, diese Gefahren abzuwehren, im Raum. Nachdem sich der Ausbilder zunächst einmal das bisher in Bad Krozingen übliche Einsatzkonzept für diese Fälle angesehen hatte, ging er daran mit den Teilnehmern Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten und in mehreren praktischen Übungsdurchgängen einzuarbeiten. Die körperliche Belastung der Teilnehmer solcher Probeläufe war extrem, da insbesondere der Samstag mit seinen bis zu 30°Celsius Temperatur die Schutzanzugträger bis an die Grenze forderte. Auch die jeweilige Einsatzleitung wurde im Umgang mit den entsprechenden Nachschlagewerken intensiv vertraut gemacht, die es ermöglichen, eine Kontamination (Vergiftung, Verstrahlung, Verseuchung) zu verhindern oder zu minimieren, sowie die notwendigen Maßnahmen zur Dekontamination (also das Entfernen von beispielsweise chemischen Substanzen von den im Einsatz befindlichen Personen)in der entsprechenden Form zu wählen und umzusetzen. Demzufolge bewegte sich auf dem Hof des Bad Krozinger Gerätehauses dann den gesamten Samstag über stets eine ganze Anzahl von Übungsteilnehmern, die in ihren Schutzanzügen ein wenig an „Marsmenschen“ erinnerten.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



So konnte der Ausbilder am späten Samstagnachmittag erfreut feststellen, dass die ersten – und entscheidenden- 30 Minuten eines solchen Einsatzes von der übenden Truppe praktisch fehlerfrei beherrscht werden.

Der Sonntag war dann insbesondere der Schulung der Führungskräfte bei einem solchen ABC- Einsatz gewidmet. Anhand von Fallbeispielen waren im Rahmen von mehreren Planspielen entsprechende Lagen abzuarbeiten, was auch weitgehend fehlerfrei erfolgte.

Zum Schluss dieses äußerst lehrreichen Wochenendes dankte der Gesamtkommandant Jürgen Bleile dem Kameraden Andreas ganz herzlich und lud ihn für das nächste Jahr bereits zu einer weiteren Veranstaltung ein, die sich dann dem hochbrisanten Thema des Umgangs mit einer Verstrahlung (oder mit radioaktiven Substanzen) widmen wird.

Sie sehen, liebe Leser, ihre Feuerwehr „bleibt am Ball“!

(Ausgehend von dem Entwurf von Regina Kuhn, aus dem Puma- Team)





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



JAHRESBERICHT 2011

Abteilung Biengen

21.01.2011	Brand Südring 15 gemeldeter Flachdachbrand/ war Fehlalarm (BK)
05.02.2011	FMD-Alarm Hebelstr. 18 Melder löst durch techn. Defekt aus (BK)
25.02.2011	FMD-Alarm Im Sinnighofen 4 Melder hat durch Bauarbeiten ausgelöst (BK)
06.03.2011	FMD-Alarm Wichernweg 2 durch angebrannte Milch löste der Melder aus (BK)
11.03.2011	FMD-Alarm Elsässer Str.14 Melder löst durch Wasserdampf aus (Biengen)
28.03.2011	Brand Im Büfang Stammholz in Brand geraten (Biengen)
03.04.2011	FMD-Alarm Hebelstraße 18 Melder löst ohne Grund aus (BK)
04.04.2011	FMD-Alarm Hofstrasse 14 Technischer Defekt eines Handmelders (BK)
28.04.2011	Brand Herbert-Hellmann-Allee Essen führte zur Rauchentwicklung (BK)
24.05.2011	Tiere in Not Elsässer Str. 10 Reiher auf Firmengelände eingesperrt gewesen
19.06.2011	Technische Hilfe Schulstrasse Türnotöffnung (Biengen)
22.06.2011	FMD-Alarm Herbert-Hellmann Allee Melder löst durch techn. Defekt aus (BK)
17.07.2011	Brandmeldealarm Herbert-Hellmann-Allee Melder löst wegen Essen aus (BK)
29.07.2011	Gebäudebrand St. Ullrich Str. 17 Rauchentwicklung durch Essen (BK)
03.08.2011	Brandmeldealarm Im Sinnighofen 4 Aufzugmotor läuft heiß (BK)
03.08.2011	Brandmeldealarm Im Sinnighofen 4 Melder löst durch Bauarbeiten aus (BK)
08.08.2011	Fahrzeugbrand K4937 Biengen/Mengen LKW Vollbrand (Biengen)
12.08.2011	Brandmeldealarm Kirchhofener Str. 7 Matratze in Pflegeheim in Brand (BK)
25.08.2011	FMD-Alarm Im Sinnighofen 4 Melder löst ohne Grund aus (BK)
27.08.2011	FMD-Alarm Südring 15 Staub löste den Melder aus
28.08.2011	FMD-Alarm Herbert –Hellmann-Allee 37 verschmutzter Melder löst aus (BK)
03.09.2011	Brandmeldealarm Hofstraße 14 Handmelder wird ausgelöst (BK)
03.09.2011	FMD-Alarm Am Kurpark 1 Melder Aufgrund Verschmutzung ausgelöst (BK)
10.09.2011	FMD-Alarm Am Kurpark 1 Melder löst durch technischen Defekt aus (BK)
11.09.2011	Gebäudebrand B3 Lindenring 36 Rauchentwicklung durch Essen (BK)
20.09.2011	Brand 1 Elsässer Str. es wurden Gartenabfälle verbrannt (Biengen)
16.10.2011	Brand 3 Gebäudebrand Silo (Tunsel)
18.11.2011	H3 Person in Zwangslage B3 nach schwerem VU mit 2 PKW` s
12.12.2011	Brandmeldealarm Tulpenbaumallee trotz Revision Feualarm ausgelöst (BK)
21.12.2011	Gebäudebrand St. Ullrich- Str. 39 Kellerbrand Sperrmüll brennt
23.12.2011	Brandmeldealarm Hofstraße 14 angebranntes Popcorn meldet Alarm aus (BK)

Im vergangenen Jahr 2011 wurden wir zu 31 Einsätzen gerufen.

Wir absolvierten 15 Proben und der Ausschuss vom LZ Biengen tagte 1 mal

Zugänge: 2

Abgänge 1

Mannschaftsstärke zum 31.12.2011

28 Aktive Feuerwehrmänner

9 Alterskameraden

7 Jugendfeuerwehrmänner



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Deutscher Bundeswehrverband besucht die Feuerwehr

Am Nachmittag des 1. September besuchte eine 34-köpfige Gruppe des Deutschen Bundeswehrverbandes die Bad Krozinger Feuerwehr. Sie stand neben dem Vorsitzenden des hiesigen Kreisverbandes unter der Leitung des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der ehemaligen Berufssoldaten Herr Wolfgang Mieske. Die Bundeswehr-Pensionäre hatten schon vor einiger Zeit mit dem Kommandanten unserer Feuerwehr Kontakt aufgenommen und zeigten sich überaus interessiert an den Aufgaben, den Abläufen und den personellen Gegebenheiten einer freiwilligen, örtlichen Rettungsorganisation.

Wie viele andere Personen war auch die Besuchergruppe bass erstaunt, dass die inzwischen über 130 Einsätze dieses Jahres von einer rein aus Freiwilligen gebildeten Truppe abgeleistet werden konnten. Viele der Besucher waren der Meinung gewesen, dass Bad Krozingen über eine Berufsfeuerwehr verfüge. Nach einer ersten, durch die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt, Frau Sabine Pfefferle, vorgenommenen Begrüßung, erläuterte der hiesige Kommandant, Jürgen Bleile, (zur großen Verwunderung der meisten Besucher) dass von insgesamt ungefähr 107 000 Feuerwehrangehörigen des Landes Baden- Württemberg noch nicht einmal 2% einer Berufsfeuerwehr angehören. Der, zur Hauptsache aus ehemaligen, höherrangigen Offizieren mit ihren Partnerinnen gebildeten, Gruppe wurde im Anschluss daran der Fuhrpark der Bad Krozinger Wehr vorgestellt. Die die Vorführung durchführenden Wehrangehörigen hatten hierzu die Fahrzeuge nach Einsatzszenarien geordnet:

Der „klassische Löschzug“, gebildet aus einem Löschgruppenfahrzeug, der Drehleiter..., ein Rüstzug mit Rüstwagen und Tanklöschfahrzeug, etc. Im Rahmen dieser Vorstellung erfolgte auch eine kurze Demonstration des Einsatzes schweren hydraulischen Rettungsgerätes, welches dazu benutzt wurde, aus einem äußerlich intakten Pkw eine Tür heraus zu spreizen, bzw. zu schneiden. Technik und Taktik eines Gefahrguteinsatzes bildeten (noch immer von einer gewissen Aktualität getragen (Müllheim-Bahnhof!)) einen weiteren Schwerpunkt dieses mehr als zwei Stunden dauernden Besuches.

Nach einer kurzen Fragerunde, dem Austausch kleiner Geschenke zwischen Besuchern und Besuchten, endete der, offenbar nicht wenig Eindruck hinterlassende, Besuch der Gruppe damit, dass diejenigen, die dies wünschten, Gelegenheit erhielten, sich Bad Krozingen einmal aus der luftigen Höhe der voll ausgefahrenen Drehleiter zu betrachten.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Wie dem Berichterstatter später aus der Besuchergruppe erläutert wurde, war dieser Besuchstermin der regionalen Gruppe der Interessenvertretung der ehemaligen und aktiven Bundeswehrsoldaten wohl ein voller Erfolg. Was diesen- ehrlich gesagt- und natürlich die Führung der hiesigen Feuerwehr mit ein wenig Stolz erfüllt.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Jahresbericht 2011 Abteilung Hausen

Die Abteilung Hausen hatte im Berichtsjahr 2011 eine Mannschaftsstärke von **32 Aktiven, 3** in der **Jugendfeuerwehr, 8 Alterskameraden**. Von den Alterskameraden verstarb am 29.7.11 Linus Fliegauf und am 5.8.11 der aktive Kamerad Dieter Meyer. Simon Richter zog in die Kernstadt um und von Dirk Spitzer erfolgte die Abmeldung.

Durch Lehrgänge, Seminare, Fortbildung und Einsatztraining (**22**) wurde die Leistungsfähigkeit der Truppe sichergestellt. Die einzelnen Lehrgangsteilnahmen sind im Zentralregister verzeichnet.

Die Abteilung wurde zu **24** Einsätzen inner- und ausserorts, in Biengen, auf Gemarkung Mengen, in Tunsel u. Bad Krozingen, sowie auf der Autobahn alarmiert. Die Anforderung umfasste Menschenrettung, Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfall, Türöffnung, Wassernot und auch nur An- u. Abfahrt (Fehlalarm).

Besonderheiten:

- Der Ausschuss traf sich zu **4** Ausschusssitzungen

-Generalversammlung und Kameradschaftsabend im Januar. Ehrungen: 35 Jahre Engler, H.; 30J. Fliegauf W., Krey, H.; 20J. Schäfholz K-H., Wenz E., 10J. Bohrer C., Neumann R., Schwarz P.; Beförderungen: FM Reiber R., Sängers S.; OFM: Eble D.

-JHV Tunsel im März. Ehrungen: 55 Jahre Dienger F.,Faller A.,Fliegauf L.(gest.),Faller H., Gehri G.,Wenz G.;40J. Faller E.,Faller G.Beförderungen:OBM Schwarz G.,BM Schlegel S.

Aufnahmen Aktive: Kleindienst M., Lacher M., Richter S., Straub T. und Vöckler M.

-Grillparty im Juni. Ehrung Gründungsmitglieder zum 55-jährigen Dienstjubiläum und Bereitschafts- u. Arbeitswochenende mit Übung am LF16/1 von Krozingen.

-Leistungsübung Stufen Bronze für Denner, S., Meyer,D.(gest),Neumann, R., Schwarz P.

-Feuerwehrrhock und Alternachmittag im September

-Oktoberfest in Bad Krozingen und 60igste Geburtstag von Kom.Stv. Siegfried Schlegel.

-75igste Geburtstag von Altkommandant Alfred Faller.

21. Januar 2012 Fritz Engler, Schriftführer





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Manchmal müssen wir hoch hinaus,

bisweilen sogar noch etwas höher! Um Einsätze in so luftigen Gefilden durchführen zu können, verfügt die Bad Krozinger Feuerwehr schon seit vielen Jahren über eine Drehleiter mit Rettungskorb(DLAK23/12). Die Handhabung dieses wichtigen Rettungsmittels war am Samstag den 24.09.11 Gegenstand eines ganztägigen Lehrgangs bei der hiesigen Feuerwehr. Die Ausbilder, die Herren Klaus Thrien und Josef Klocke von der BF Hamburg, vermittelten in einem ersten, eröffnenden Theorieblock Technik und Taktik eines solchen Drehleitereinsatzes. In dessen Mittelpunkt stand die „HAUS“-Regel: Beachte **H**indernisse! Sei dir über die **A**bmessungen deiner Leiter in Klaren! Beachte den **U**ntergrund auf dem du Diese in Stellung bringst! Achte immer auch auf entsprechende **S**icherheitsrisiken! Im Rahmen einer theoretischen Unterweisung, sowie anhand von aus verschiedensten Ländern stammenden Videoausschnitten (u.a. aus Russland, Japan und Schweden) wurde dieses Thema eingehend beleuchtet. Erfreulicherweise waren unter den 13 Lehrgangsteilnehmern auch Kameraden aus Nachbarwehren (Ehrenkirchen, Münstertal), welche über keine eigene Drehleiter verfügen. Diese konnten sich so ein deutlich genaueres Bild über die Möglichkeiten, aber eben auch über die Grenzen eines solchen Drehleitereinsatzes verschaffen. Nachdem man sich auf dem Hof des Bad Krozinger Feuerwehrgerätehauses noch einmal ein Bild von den Abmessungen und der Reichweite der „DL“ unter verschiedenen Belastungssituationen gemacht hatte, begann der eigentliche praktische Teil der Unterweisung an einem dem Altenheim „ St. Ulrich“ nahegelegenen Gebäude.

Wie gehe ich in Stellung, welche Risiken habe ich bei meinem Einsatz in den Blick zu nehmen, waren die Fragen, welche sich die Teilnehmer dann den ganzen restlichen Tag über zu stellen hatten. Am Herz-Zentrum, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, sowie an der Rückseite des Bad Krozinger Rathauses wurden nun bis in den späten Nachmittag diese Fragen abgearbeitet. Welche Möglichkeiten bestehen die vorgefundenen Probleme zu beheben, wie sieht die Lösung für nicht immer so ganz einfache Einsatzszenarien eigentlich aus?

Über einen Zeitraum von gut acht Stunden, also einem ganz normalen Arbeitstag, stellten sich die Teilnehmer all diesen Problemen, die Sie im Einsatz für die Sicherheit ihrer Mitbürger immer wieder einmal vorfinden.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Jahresbericht 2011 *Abteilung Schlatt*

Mannschaftsstärke Stand 01/2012

Aktive:	19	Jugendfeuerwehr:	9
Alterskameraden:	10	Gesamt:	38
Proben:	12	Ausschusssitzungen:	4
Zugänge:	Dirk Eble	Abgänge:	keine
Verstorben:	Karl Isenmann		

Einsätze:

- 04.01.2011 Einsatz. Rauchgeruch in Tunsel Wörthstrasse. Die Gesamtwehr ist im Einsatz und sucht ganz Tunsel nach einem Brand ab, es wird aber nichts gefunden.
- 08.01.2011 Brandwache. Die Krozinger Adelszunft veranstalten eine Christbaumverbrennung auf dem Gelände beim Schlatter Sportplatz. Hierzu wird aus Sicherheitsgründen eine Brandwache gestellt.
- 02.03.2011 FMD Alarm in Schmidhofen, bei Glas Trösch.
- 12.03.2011 Kleinbrand im Freien. Auf dem Schlatter Rebberg brennt ein Holzstapel, der abgelöscht wird.
- 20.04.2011 Kleinbrand im Freien, neben einer Gasstation. Verursacht durch spielende Kinder.
- 22.04.2011 Brand in Bad Krozingen, Baslerstrasse 12.
- 30.04.2011 Flächenbrand. Brennender Maisspindelhaufen zwischen Schlatt und Bremgarten.
- 06.05.2011 FMD Alarm bei Firma Glas Trösch in Schmidhofen
- 10.05.2011 Kleinbrand im Freien. Vollbrand eines Maisspindelhaufens zwischen Schlatt und Bremgarten.
- 11.05.2011 Derselbe Spindelhaufen musste nochmals abgelöscht werden.
- 20.05.2011 Technische Hilfeleistung. In einem Mehrfamilienhaus Feldkircherstrasse 12 musste eine Wohnungstür geöffnet werden. Die Bewohnerin war gestürzt und konnte sich aus eigener Kraft nicht befreien.
- 26.05.2011 Verdacht auf Wohnungsbrand: Im Wohnhaus Unter dem Dorf 2 war von einem Anwohner Brandgeruch gerochen worden, der daraufhin die Feuerwehr alarmierte. Es wurden lediglich zwei sehr unordentliche Wohnungen aufgefunden, in denen sich Berge von gesammelten Sachen auftürmten. Wir durchsuchten im Beisein der Polizei die Wohnungen, fanden aber nichts brennendes.
- 26.05.2011 Kleinbrand im Freien. Beim Tunsler Sportplatz, am Turnierweg. Die Abteilung Tunsel war bei unserer Ankunft bereits am Löschen und hatte die Sache im Griff.
- 16.10.2011 Silobrand in Tunsel. Starke Rauchentwicklung kam aus einem Silo.
- 19.10.2011 Kleinbrand im Freien. Auf einem Acker zwischen Schlatt und Feldkirch kokelten Maisspindeln, die mit der Kübelspritze belöscht und die Reste mit der Schaufel abgeklatscht wurden.
- 03.11.2011 Vegetationsbrand zwischen Schlatt und Bremgarten.

Besonderes:

- März 2011 - Generalversammlung Gesamtwehr in Tunsel



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



- April 2011 - Einweihung der Quellenhalle in Schlatt und Bezug des neuen Gerätehauses der Abteilung Schlatt.
- Mai 2011 - 1. Mai Hock am neuen Gerätehaus bei der neuen Quellenhalle in Schlatt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.
- Abteilungskommandant Wolfgang Wassmer legte sein Amt nieder und bittet um Freistellung vom Abteilungskommandantenamt.
 - Gesamtausschusssitzung der Gesamtwehr Bad Krozingen in den neuen Räumlichkeiten der Abteilung Schlatt.
 - Helfen beim Erdbeer & Spargelfest.
- Juni 2011 - Teilnahme an der Frohnleichnamsprozession
- Nov. 2011 - Die Abteilungswehr ist zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal angetreten.
- Jugendfeuerwehr begleitet den Skt. Martinsumzug und macht ein Martinsfeuer.
- Dez. 2011 - Übergabe der neuen Feuerlöschkreiselpumpe an die Abteilung Schlatt
- Die Abteilung führt über das Jahr 12 Papiersammlungen in der Gemeinde Schlatt durch.



Mit kameradschaftlichem Gruß

Dietmar Freund



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Wir können nicht nur arbeiten..

wir können auch mal feiern, wenn es an der Zeit ist! Am Samstag den 15. Oktober hatte die Wehrführung der Bad Krozinger Feuerwehr nun zum dritten Mal in Folge zu einem gemütlichen Oktoberfest in das Gerätehaus der Kernstadt geladen. Da beginnt offenbar eine gern angenommene Tradition zu wachsen, die eben auch das „Zwischenmenschliche“ unter den oft so erheblich belasteten Kameraden im Blick hat. Jedenfalls konnte das Organisationsteam, angeführt vom stellvertretenden Gesamtkommandanten Felix Metzger, an diesem Abend ca. 100 Personen aller Altersstufen begrüßen. Neben den Aktiven, welche häufig „mit Kind und Kegel“ erschienen waren, sah man auch eine stattliche Anzahl von Alterskameraden, die es sich an den stilschön weiß-blau gedeckten Tischen gemütlich gemacht hatten. Bei (übrigens vom Hausener Kameraden „Sigggi“ Schlegel als Küchenchef verantworten Büffet) Weißwurst, Mini-Hacksen und einer (wie der Autor dieses Berichtes glaubhaft versichern kann) ausgezeichneten Leberknödelsuppe, bei Kartoffel- und Krautsalat konnte man es sich an diesem Abend einmal so richtig gemütlich machen. Man saß beieinander, ältere Kinder (und Junggebliebene) konnten sich an einem „Hau den Lukas“ vergnügen, während die Jüngsten wechselnd von den anwesenden Frauen betreut wurden, tauschte sich über Vergangenes und Gegenwärtiges aus und genoss dazu ein zünftiges Weißbier. Für die verschiedenen musikalischen Geschmacksrichtungen war ebenso gesorgt, so dass sich dieser Abend zu einem regelrechten, „erweiterten Familienfest“ entwickeln konnte. Das Resümee: Ein gelungener Abend, der wohl bei den meisten Anwesenden in bester Erinnerung bleiben dürfte und- mit Sicherheit- im nächsten Jahr eine Wiederholung verdient hat.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Jahresbericht Abteilung Tunsel 2011

Die Abteilung Tunsel besteht zum Jahresende aus 24 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 4 Alterskameraden, 2 Frauen und 18 Männern zusammen. Im Berichtsjahre hatten wir einen Abgang durch die Abschaffung des Wehrdienstes, sowie einen Abgang durch einen privaten Umzug. Aus der Jugendfeuerwehr konnten 2 Kameraden gewonnen werden, welche im aktiven Feuerwehrdienst mitwirken.

Durch die Feuerwehrleute konnte bei 20 Einsätzen Hilfe und Unterstützung geleistet werden. Bei den Einsatzarten handelte es sich überwiegend um Brandeinsätze, sowie 2 Hilfeleistungseinsätze. Die Vorbereitung fand in 20 Proben statt. Hiervon wurden 6 Einsatztraining mit der Abteilung Schlatt vorbereitet und durchgeführt. Diese gemeinsamen Proben finden bei allen Beteiligten viel positiven Zuspruch.

Im Dorfgeschehen ist die Feuerwehr ein fester Bestandteil. So findet noch der einzige jährliche Hock für die Bevölkerung unter der Regie der Feuerwehr statt. Ferner werden verschiedene Veranstaltungen durch die Feuerwehrkameraden - im Auftrag der Gemeinde - personell und technisch unterstützt. Dies erfolgt in Form von Absperrdiensten oder dem Ausleuchten von Veranstaltungen. Für die Vorschüler fand ein Brandschutznachmittag im Gerätehaus der Abteilung statt. Hier konnten die wichtigsten Regeln für die Absetzung eines Notrufes vermittelt werden und grundlegende Informationen im Falle eines Brandes trainiert werden. Im Anschluss konnte die Ausrüstung der Feuerwehr kennengelernt und anprobiert werden. Für die 3. und 4. Klasse wurde die Unterweisung im Rahmen einer Unterrichtsstunde umgesetzt und an die Situation in der Schule angepasst. Geprobt wurde dies im Rahmen der jährlichen Räumungsübung in der Grundschule.

Für die fachliche Feuerwehrfortbildung wurden die Lehrgänge Truppführer, Kettensägeführer Teil 1, 2 und 4, sowie ein Sonderfahrzeugführer-Lehrgang (in diesem Fall Gabelstapler) besucht. Ferner konnte ermöglicht werden, dass zwei Kameraden die Führerscheinausbildung C, bzw. CE im Berichtsjahr beginnen.

Um sportlich fit zu bleiben, nahm eine Mannschaft am TowerRunning in Basel teil und erreichte die schnellste Zeit der deutschen Feuerwehren. Dies war sicherlich ein verdienter Preis für das lange und harte Training in der Vorbereitung (siehe Bild).

Die Mitglieder der Feuerwehr bedauern sehr, dass die Umsetzung einer konkreten Neubauplanung und die vorläufige Gefahrenbeseitigung im bestehenden Gerätehaus im Berichtsjahr wieder nicht abschließend beauftragt werden konnte, da dies politisch verschoben wurde.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



E-Paper | Videos | Kontakt | Meine BZ | Anmelden

Badische Zeitung

Dienstag, 31. Januar 2012

Suchbegriff

Wetter: Heute | Morgen

START | **LOKALES** | NACHRICHTEN | SPORT | MEINUNG | FREIZEIT | RATGEBER | ABO & SERVICE | ANZEIGEN

Freiburg | Breisgau | Emmendingen | Ortenau | Schwarzwald | Lörrach & Dreiland | Waldshut | Elsass

SECHSTER PLATZ BEIM TOWER-RUNNING

Deutschlands schnellste Feuerwehr



23. Februar 2011 11:42 Uhr
Von: **bz**
Themen: +
Kommentare: 0
Schriftgröße verändern:

Tweet

Tunseler Feuerwehrleute belegen sechsten Platz beim Tower-Running in Basel.
Foto: privat

BAD KROZINGEN-TUNSEL/BASEL. Es hat nicht gebrannt – und dennoch Feuerwehrmänner aus zahlreichen Ländern unlängst die 542 Stufen des Basler Messeturms hinauf. Dabei wurde deutlich: Die schnellste Feuerwehr Deutschlands kommt aus Tunsel. Beim achten Basler Tower-Running erreichte

Jahresbericht Löschgruppe Schmidhofen 2011

Die Löschgruppe Schmidhofen besteht zum Jahresende aus 17 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 3 Alterskameraden und 14 Aktiven zusammen. Im Berichtsjahre konnte ein Bürger für den Feuerwehrdienst neu gewonnen werden.

Im Jahr 2011 wurden von der Löschgruppe Schmidhofen 10 Proben absolviert. Trainiert wird, mit dem vorhandenen Tragkraftspritzenanhänger, der Löschangriff am offenen Gewässer und die Entnahme vom Hydranten, sowie mögliche Erstmaßnahmen im Schadensfall. Um im Einsatzfall die anrückenden Einsatzkräfte zu ergänzen, wurden auch Proben mit dem LF 8/6 aus Tunsel durchgeführt.

Bei den ausgelösten Alarmen und der Alarmierungen durch die Sirene konnte nochmals bestätigt werden, dass die Alarmeinrichtung Sirene heute in vielen Bereichen des Ortes nicht mehr akustisch wahrgenommen wird. Aus diesem Grund konnte zum Ende des Jahres die Anschaffung der notwendigen Funkmeldeempfänger umgesetzt werden.

Die Löschgruppe Schmidhofen unterstützt die Kirchengemeinde am Patrozinium Felix- und Nabor und serviert den Besuchern ein Mittagessen mit Kaffee und Kuchen. Dies wird zusammen mit der Unterstützung der Bevölkerung durch die Feuerwehrkameraden koordiniert und durchgeführt.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Neuer Rettungssatz der Feuerwehr Bad Krozingen rettet schneller Leben

Technische Rettungssätze bei Feuerwehren bestehen in der Regel aus einem sog. Spreizer und einer Schere. Mit diesen Geräten ist es dem eingesetzten Trupp möglich, vor allem bei Verkehrsunfällen schnelle Hilfe zu leisten und eingeklemmte Personen patientengerecht und vor allem für das Einsatzpersonal kräfteschonend zu befreien.

Diese Rettungssätze werden mit der Neuanschaffung eines Fahrzeuges ebenfalls neu beschafft, oder auch aus Kostengründen vom alten Feuerwehrfahrzeug übernommen. Einsatzalter von 15 – 20 Jahren sind keine Seltenheit. Dabei bleibt es nicht aus, dass diese Geräte – trotz bester Wartung und Erneuerung der Schneideteile – nicht mehr modernen Ansprüchen genügen. Denn die Entwicklung bei den Sicherheitsstandards der Automobilindustrie nimmt immer schnellere Maßstäbe an und wird immer optimaler für den Insassenschutz. Zum Nachteil der Feuerwehren die unter Umständen mit ihren Rettungsgeräten an Grenzen in Bezug auf Material und Stoffhärte der eingebauten Metalle stoßen.

Die Feuerwehr Bad Krozingen als Stützpunktwehr und zuständig neben dem Stadtgebiet auch für Teile der B3 und der Autobahn hat sich daher entschlossen einen vorhandenen Rettungssatz zu ersetzen und moderne leitungsfähige Geräte anzuschaffen. Nach vielen zeitintensiven Vorführungen und Diskussionsrunden im Beschaffungsausschuss entschied man sich für das System eDraulic von Lukas. Hierbei ist zu erwähnen, dass die bisherigen Rettungsgeräte fahrzeuggebunden waren. Dies bedeutet, dass die Öldruckleitungen für den Betrieb der Fahrzeuge über eingebaute Motoren und Antriebe in den Feuerwehrfahrzeugen oder schwere tragbare Antriebe gesteuert wurden und die bis zu 20 m langen Druckleitungen eine stete Unfallgefahr für die eingesetzten Kräfte darstellte und außerdem selbst wartungsintensiv auf Beschädigungen untersucht werden musste. Drücke bis 700 bar sind hier keine Seltenheit.

Das neue System ist nunmehr batteriebetrieben und schafft mehr Bewegungsfreiheit an der Einsatzstelle sowie steigert die Flexibilität und Handlungsfähigkeit der Rettungskräfte durch den Wegfall der Antriebsschläuche. Die neuen Geräte stellen daher einen Meilenstein dar und waren andererseits nicht unumstritten bei den erfahrenen Retter der Feuerwehr. Es wurden Probleme in der Leistungsfähigkeit beim täglichen Einsatz und der möglichen Einsatzdauer gesehen.

In den letzten Tagen wurde nunmehr die Abteilung Kernstadt im Rahmen der Überlandhilfe zu einem schweren Verkehrsunfall nach Schallstadt gerufen. Ein großer E-Klasse Mercedes kam von der Strasse ab und schlussendlich an einem Baum zum stehen. Hierbei traten erhebliche Fahrzeugschäden auf, der Fahrer war eingeklemmt.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Im Hinblick auf die neuartige Bauweise des Mercedes stießen die Rettungsgeräte an Materialgrenzen. Schnell wurde klar, dass die Leistungsfähigkeit der herkömmlichen Rettungsschere nicht ausreicht. Der B-Holm (Fahrerseite) konnte nur nach sehr langem arbeiten mit sehr großer Mühe gerade so entfernt werden. Durch den vor Ort befindlichen Einsatzleiter der Feuerwehr Schallstadt, Rolf Lupberger, wurden daher schnellstmöglich die neuen noch nicht auf dem Bad Krozinger Fahrzeug wegen Umbauarbeiten an der Befestigung verlasteten edraulic-Rettungsgeräte nachgefordert.

Mit der eSchere konnten die restlichen Schneidarbeiten ohne Probleme durchgeführt werden. Nach der Befreiung der Person wurde auch noch der direkte Test durchgeführt, wie die eSchere den B-Holm auf der Beifahrerseite durchtrennen würde. Dies erfolgte, kurz und mühelos, ohne Probleme. Der direkte Beweis, dass die eDraulic funktioniert und die richtige Entscheidung für die Feuerwehr Bad Krozingen war, wurde durch diesen Einsatz eindeutig erbracht.

Sicherlich muss man mit Vergleichen vorsichtig sein. Es ist auch immer die Leistung der Schere und die Bedienung durch das Personal zu berücksichtigen oder die Deformation des Fahrzeugs. Da aber bei diesem Einsatz das gleiche Personal gearbeitet hat, es sich um denselben B-Holm handelt, kann aus Praktikersicht durchaus ein Vergleich gezogen werden.

Die Skeptiker in den Reihen der Feuerwehr wurden sehr deutlich von der Richtigkeit der Neuanschaffung überzeugt, alle Beteiligten sind derzeit froh, über ein leistungsfähiges und den modernen Anforderungen an die Menschenrettung dienendes Gerät zu verfügen.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Das Jahr 2011 der Jugendfeuerwehr Bad Krozingen

Die Jugendfeuerwehr Bad Krozingen besteht zum 31.12.2011 aus 39 Jugendlichen, davon vier Mädchen, aufgeteilt in fünf Jugendabteilungen.

Im Jahr 2011 sind 13 Jugendliche ausgeschieden, Hauptgrund war der Austritte war „keine Lust“. Vier Jugendliche konnten wir neu in unseren Reihen begrüßen, vier wurden in die Einsatzabteilung übernommen.

Die hohe Anzahl der Austritte lässt sich auch erklären, das 2011 die Personalverwaltung auf aktuellen stand gebracht wurde, und so genannte Karteileichen aussortiert wurden.

Insgesamt 13 Jugendwarte und Ausbilder kümmern sich um die Jugendarbeit.

Geprobt wurde zwei Mal wöchentlich, jeweils dienstags und mittwochs nach dem inzwischen erfolgreichen System. Drei mal im Monat wird gemeinsam geprobt, immer an verschiedenen Orten, ein Mal probt jede Jugendabteilung alleine.

Die Jugendwarte nahmen an drei Dienstbesprechungen auf Kreisebene teil. Alle Jugendwarte und Ausbilder trafen sich ein Mal monatlich um aktuell Themen zu besprechen so wie die Proben des darauf folgenden Monates zu erarbeiten und gestalten.

In den Proben 2011 wurde den Jugendlichen wieder sehr viel Verschiedenes geboten. Löschangriff, leichte technische Hilfe, Erste Hilfe, Sprechfunk und Fahrzeugkunde. Dies wurde auf spielerische Weise den Jugendlichen beigebracht. Auch wenn der ein oder andere einmal wieder zu etwas mehr Disziplin ermahnt werden musste, kam der Spaß nie zu kurz. Vor allem in den Sommermonaten entwickeln Proben mit einem Löschangriff eine gewisse „Eigendynamik“ und enden in einer ordentlichen Wasserschlacht.

Besondere Ereignisse konnte man 2011 leider nicht aufzählen, so war dann doch das Hauptaugenmerk auf die Probenarbeit ausgerichtet.

Am 25. November fand die jährliche Mitgliederversammlung im Gerätehaus Bad Krozingen statt. Eine große Anzahl an Jugendlichen erschienen zu diesem Termin. Es wurde auf das Jahr zurückgeblickt, aber auch ein Ausblick auf das Jahr 2012 wurde gewagt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch der bisherige Stadtjugendwart Sven Buser verabschiedet.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Sven Buser war drei Jahre lang als Stadtjugendwart tätig, er war maßgebend an der Zusammenführung der Jugendabteilungen beteiligt, und die Gesamt-Jugendfeuerwehr wäre ohne sein Engagement nicht das was sie derzeit ist. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei Sven Buser für das Geleistete bedanken.

Für das Jahr 2012 hat sich die Jugendfeuerwehr einige Ziele gesteckt. Das in Eschbach stattfindende Zeltlager werden wir besuchen, eine Wettkampfgruppe wird wieder aufgestellt und auch Veranstaltungen auf Kreisebene sollen wieder besucht werden. Des Weiteren soll die Homepage www.jfw-bk.de wieder auf den neuesten Stand gebracht werden.

Ein Dank gilt dem ganzen Ausbildungsteam, allen Maschinisten die uns unterstützt haben, der Wehrführung und allen Abteilungskommandanten sowie allen Freunden und Gönnern der Jugendfeuerwehr Bad Krozingen.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Geradezu professionell....

gestaltete sich der Samstag der 22. Oktober für die Bad Krozinger Feuerwehr. Nachdem die Wehr in der davor vergangenen Nacht schon im Einsatz gewesen war (eine verwirrte Person hatte sich selbst eingeschlossen und schrie am Fenster um Hilfe), glich der Hof des Bad Krozinger Gerätehauses insbesondere am frühen Samstagmorgen einem Bienenstock. Wegen technischer Arbeiten an den Alarmierungsgerätschaften, den sog. „DAUS“ (=Digitale Alarmumsetzer), welche zumindest zeitweise eine Normalalarmierung verunmöglichten, waren kreisweit die Gerätehäuser ab 08:00 Uhr mit jeweils einer Löschgruppe ständig zu besetzen, die jeweiligen Führungsgruppen (hier die Führungsgruppe Bad Krozingen-Südlicher Breisgau) hatten in ihrem Zuständigkeitsbereich die Alarmierung und eine eventuelle Koordination der Einsätze zu übernehmen. Gleichzeitig sammelten sich im Gerätehaus der Kernstadt gleich drei zu diesem Zeitpunkt laufende Lehrgänge. Während ein Zugführer der hiesigen Wehr für „Neueinsteiger“ einen Einführungslehrgang anbot, machte sich ein Atemschutzlehrgang für die Abschlussveranstaltung bereit und ein gerade laufender sog. „Truppführer-Lehrgang“ begann mit seiner laufenden Ausbildung, welche sich dann im Laufe des Tages zu einer realitätsnahen Übung im nahe gelegenen Staufen- Wettelbrunn verlagerte.

Die hier in Bad Krozingen vorgehaltenen Kräfte waren in den gesamt ca. neun Stunden dabei beileibe nicht untätig: Es wurden Unmengen an Schläuchen geprüft und gerollt, Fahrzeuge wurden gereinigt und überprüft und die Atemschutzwerkstatt nahm ihre für die Wehr so wichtige Arbeit wahr. Zum oben angesprochenen professionellen Bild passte dann auch gut, dass während dieser arbeitsintensiven Phase gleich einmal auch noch 3 Einsätze abzuarbeiten waren (übrigens die Nr. 156-158 diesen Jahres). Am späteren Vormittag waren Äste auf der Straße „Am Kurpark“ zu beseitigen, noch vor dem Mittagessen war eine Fahrbahn von über mehrere Quadratmeter verteilten Glasscherben zu befreien und kurz vor „Dienstschluss“ musste der Rüstzug noch einmal zu einer Tierrettung in die Bad Krozinger Bahnhofstrasse ausrücken. Die in dieser Zeit ständig besetzte Funkzentrale des hiesigen Gerätehauses nahm während der ganzen Zeit -quasi „nebenbei“- auch noch die Funktion einer „Leitstelle Üb-“, für den zu diesem Zeitraum laufenden Übungsbetrieb des Truppführer-Lehrgangs wahr.

Ein arbeitsreicher, höchst interessanter, Samstag also, welcher einen ganz guten Eindruck vermitteln konnte, wie eine „Berufsfeuerwehr“ zu arbeiten hat, wiewohl alle Einsätze in Bad Krozingen und seiner näheren Umgebung von einer rein aus Freiwilligen bestehenden Truppe abzuarbeiten sind.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Jahresbericht des Arbeitskreis TH

Wie in den Jahren zuvor haben wir auch im Jahre 2011 uns frühzeitig in mehreren Sitzungen besprochen um ein Jahresziel zu erstellen.

Hierbei spielen die Einsätze sowie Einsatztrainings der vergangenen Jahre eine maßgeblich Rolle.

Höhen Tiefen Sicherung, Bauunfälle, Unfälle mit Fahrzeugen jeglicher Art: PKW, LKW, Schienfahrzeugen, Luftfahrzeugen, landwirtschaftliche Maschinen, das heben, senken und sichern von Lasten unzählige Themen die die technische Hilfeleistung betreffen.

Trotz der Themen Vielfalt ist es wichtig das Grundtätigkeiten gefestigt und vertieft werden, der sichere Umgang mit den Geräten ist enorm wichtig damit in den extremsten Einsatzsituationen jeder Handgriff perfekt sitzt.

Weiterhin müssen nicht nur die Geräteführer den Umgang beherrschen, auch Zug und Gruppenführer müssen für die taktischen Anforderungen denen sie im Einsatz gegenüberstehen vorbereitet sein.

Durch eine stetige Weiterentwicklung in der Automobilindustrie ist es unabdingbar sich in einem immer wieder kehrenden Prozess zu hinterfragen ob die aktuellen Techniken, Taktiken und Geräte noch den Anforderungen entsprechen, um sich gegebenenfalls neu Anzupassen.

Neben den Grundtätigkeiten wurde im Jahre 2011 der Schwerpunkt der Ausbildung auf Unfälle mit PKW gelegt.

In 2 Einsatztrainings wurden viele wichtige einzelne Tätigkeiten in Stationen beübt.

Dies gibt die Möglichkeit Taktik, Geräte sicher zu beherrschen sowie neue Techniken einfließen zulassen um auf die aktuellen Anforderungen entsprechend eingestellt zu sein.

Zum Abschluss wurde in einer einsatzrealistischen Übung das erlernte zusammen geführt.

Nur durch eine ständige Aus-, Weiter-, und Fortbildung kann es gelingen ein so hohes Maß an Kompetenz zu gewährleisten.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Gewerbeverbandsvorsitzender Burgert übergibt Gewerbewaschmaschine

Nach jedem Einsatz mit Kontamination durch Rauchbeaufschlagung, Chemikalien, Ölen usw., mindestens aber einmal im Jahr muss die Einsatzkleidung eines Feuerwehrangehörigen gewaschen werden. Die Beaufschlagung mit schädlichen Rauchgasen, Kontakt mit anderen schädlichen Substanzen, oder ganz einfach (man denke nur an Einsätze, die in größter Sommerhitze ablaufen) aus rein körperhygienischem Interesse ist nicht mit den gesundheitlichen Auflagen oder den Vorschriften der Aufsichtsorgane wie der Berufsgenossenschaft oder dem Versicherungsträger vereinbar.

Außerdem, wer will schon in verschwitzter Bekleidung rumlaufen? Dementsprechend läuft im Gerätehaus der Bad Krozinger Feuerwehr eigentlich ständig eine Waschmaschine.

In den vergangenen Tagen konnte für diese Fälle im Gerätehaus der Wachabteilung Kernstadt ein bedeutsamer Fortschritt verbucht werden. Eine neue, dem enormen Anfall an verschmutzter Einsatzkleidung angepasste Gewerbewaschmaschine konnte durch den Lieferanten und Miele-Premiumfachhändler Karl Heinz Burgert an die Wehr übergeben werden.

Der Übergabe wohnten Führungskräfte der Feuerwehr ebenso bei wie Stadträte.

Das neue Modell, welches eine große Haushaltswaschmaschine ablöst, bzw. deren Hauptarbeit übernimmt, ist sogar in der Lage kontaminierte Chemikalienschutzanzüge oder Atemschutzmasken mit Hilfe spezieller Programme zu reinigen. Gewichtsgesteuert wird dabei deutlich weniger an Wasser und Reinigungspulver verbraucht als dies bisher der Fall war.

Karl Heinz Burgert betonte bei der Übergabe, dass diese Maschine eine nachhaltige und langfristige Investition darstelle, die mannigfache Waschprogramme und Dosiermöglichkeiten auch für eher ungewöhnliche Reinigungsmittel verfüge.

Kommandant Jürgen Bleile dankte Herrn Burgert, der ein echter Förderer der hiesigen Wehr sei (u.a. durch Freistellung zwei seiner Angestellten für den Einsatzdienst) für die erfolgte Lieferung. Er betonte weiterhin, dass diese Gewerbewaschmaschine, die aus Gründen der regionalen Wirtschaftsförderung bei einem örtlichen Fachhändler beschafft worden sei, zusätzlich einer Erweiterung des inzwischen bekannten Schlauchwasch- und –Prüfabkommens der Gemeinden im südlichen Breisgau und somit der weiteren interkommunalen Zusammenarbeit der regionalen Feuerwehren nutze.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



So nutzen bereits jetzt die Nachbarwehren aus Hartheim, Ehrenkirchen, Pfaffenweiler und Münstertal kostenbewusst den Service, den das Bad Krozinger Gerätehaus seit einigen Tagen bieten kann.

Ganz klar: Laufen in fünf Gerätehäusern fünf zudem meist ältere Waschmaschinen, so brauchen diese ein erhebliches Mehr an Wasser, Chemie und Energie. Ein echter Fortschritt also, der neben der Umwelt auch den Geldbeutel von Bürgern in (bisher) fünf Gemeinden zu entlasten hilft.



Florian Eckert, Stadtrat Hubert Bleile, Karlheinz Burgert, Siegfried Leiser



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Jahresbericht 2011 der Presse- und Medienarbeiter (PUMA)

Nachdenklich...

wollten wir auch im Jahr 2011 unsere Klientel machen, wollten informieren und warnen, Verständnis schaffen für die von unserer Wehr zu leistende Arbeit. Mit weit über 110 Veröffentlichungen war die Abteilung „Presse- und Medienarbeit“ in sechs Printmedien vertreten. Was, wechselnd im Grad der Bearbeitung, da erschien, reichte von Pressemitteilungen zu aktuellen Einsätzen, zu eher etwas allgemein interessierenden Themen und zu praktischen Hinweisen und Vorsichtsregeln.. Beispielsweise wurde im Frühjahr 2011, nach den Ereignissen im japanischen Atomreaktor- und der darauf folgenden großen Messung radioaktiver Strahlung im Bereich Bad Krozingen- Hartheim- eine ausführliche Pressemitteilung zu diesem Komplex herausgegeben. Diesem folgte ein ausführliches Pressegespräch, welches seinen Niederschlag in zwei Veröffentlichungen in der „Badischen Zeitung“ und im „Reblandkurier“ nach sich zog. Gefahren am heimischen Herd, Risiken bei öffentlichen Veranstaltungen waren dabei Themen, zudem auch Texte, die sich mit der enormen Arbeitsbelastung eines Jahres mit deutlich über 190 Einsätzen befassten. So wurde beispielsweise der Bad Krozinger Bevölkerung klargelegt, dass- von den meisten Menschen gar nicht bemerkt- die Bad Krozinger Feuerwehr bei der „Beinahe- Katastrophe“ (dem Gefahrgutunfall auf der DB-Hauptstrecke bei Müllheim) für gut 18 Stunden die Müllheimer Kameraden im Einsatz unterstützte. Vielfältig waren auch die Versuche, ein wenig mehr Verständnis, ein wenig mehr Akzeptanz für unsere Arbeit zu wecken. Erfreulicherweise wohl nicht ganz ohne Erfolg: Nach einem (neben „Stadtanzeiger“ und „Hallo..“) im „Markgräfler Bürgerblatt“ im Oktober 2011 erschienen Text unseres Teams, ging dem Verfasser ein „Trostbriefchen“ zu, verbunden mit einer kleinen Barspende für die Kameradschaftskasse.

Weitere Themen unserer Veröffentlichungen waren Ausbildungsberichte, beispielsweise zu einem Gefahrgutseminar bei der Wehr im Sommer, Berichte über Veranstaltungen und Besuche bei der hiesigen Wehr. Nebenbei wurde auch die aktive Betreuung von Medienvertretern bei konkreten Einsätzen nicht vernachlässigt. Ab und an galt es hier, beispielsweise auch am Telefon, Pressevertretern Rede und Antwort zu stehen.

Das mittlerweile aus 4 Personen (Regina Kuhn, Wolfgang Klatt für die Ortsteile Biengen und Tunsel, Andreas Kepper und Gerhard Herzog für die Gesamtwehr) bestehende Team wird sich auch in 2012 darum bemühen, die Öffentlichkeit (u.U. auch vor Ort als „Funktionär“: Presse gekennzeichnet) möglichst haut-und lebensnah am Leben unserer Feuerwehr zu beteiligen.

Statistik der archivierten Veröffentlichungen

Stadtanzeiger	37	Hallo Bad Krozingen	28
Badische Zeitung	24	Markgräfler Bürgerblatt	3
Reblandkurier	24	Der Sonntag	2



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Spendenübergabe des Autohauses Krüger

Ende November wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde durch die Geschäftsführer des Autohauses Krüger, Matthias und Joachim Krüger, sowie im Beisein des Bürgermeisters Dr. Meroth der Führung der Gesamtwehr Bad Krozingen Einsatzstellenleuchten des Typs „Highlight“ übergeben.

Diese Einsatzstellenleuchten der Firma Nicklas Elektronik aus Lörrach waren ein sehnlicher Wunsch der Praktiker der Gesamtwehr und stießen somit auch auf große Resonanz bei der Übergabe. Diese Beleuchtung hat den Vorteil, eine enorme Lichtausbeute bei geringem Anschlusswert zu bieten.

Der Bezugshändler, die Firma Weber Feuerlöschtechnik aus Bad Krozingen, vertreten durch den Inhaber Sascha Weber, erläuterte die Funktionsweise.

Die Leuchte funktioniert mit der sogenannten Halogen-Metaldampftechnik, damit verflüssigt sich das im Leuchtmittel enthaltene Metall. Mit dem dadurch entstehenden Licht kann ein Radius von 30 m problemlos ausgeleuchtet werden, so dass gutes Arbeiten möglich wird. Die Leuchtkraft beträgt 40.000 Lumen, die dafür benötigte elektrische Leistung jedoch gerade einmal 400 Watt bei 230 Volt. Das sonst bei dieser Leuchtenart benötigte sogenannte Vorschaltgerät, eine Art Spannungswandler mit 15 kg Gewicht, entfällt bei Highlight gänzlich.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Somit können durch den Einsatz dieser leichten Leuchten ca. 5 Halogenstrahler mit 1000 Watt Leistung ersetzt werden. Durch die schmale Bauform bietet die Lampe wenig Angriffsfläche bei schlechtem Wetter, durch den sog. Coanda-Effekt wird sie bei Wind sogar noch stabilisiert.

Dies bedeutet in sehr einfachen Worten, dass die Lampe nicht durch den Windstrom zum Boden gedrückt, sondern sogar aufgerichtet und stabilisiert wird.

Ein weiterer Vorteil ist das einfache Handling, wodurch die Leuchte mit einer Person aufzubauen ist. Die optimale Lichthöhe beträgt hierbei 6 m. Die Lampe wird bei der Gesamtwehr Bad Krozingen im Bereich Einsatzstellenausleuchtung, Sammelstellen oder auch Atemschutz-überwachungsplätzen zum Einsatz kommen.

Matthias und Joachim Krüger zeigten sich zufrieden über die gelungene Wahl der Sachspende und betonten die notwendige Unterstützung der örtlichen Hilfsorganisation durch die Gewerbetreibenden.

Bürgermeister Meroth bedankte sich im Namen der Stadt für die großzügige Spende und zeigte sich zufrieden über das Zusammenwirken örtlicher Händler zum Wohl der ehrenamtlichen Helfer. Durch das gegenseitige Miteinander profitieren alle Beteiligten von der besonderen Zusammenarbeit.

Im Namen der Wehrführung bedankte sich Kommandant Jürgen Bleile bei den Beteiligten und ging ebenfalls auf die Notwendigkeit solcher Sachspenden ein. Gerade in Zeiten enger Haushaltslagen seien solche Sachspenden für die optimale Arbeit der Feuerwehr unerlässlich. Die Lampen würden umgehend durch die Gerätewarte auf den entsprechenden Fahrzeugen verlastet werden.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Freitagssportgruppe Feuerwehr Bad Krozingen

Fit For Firefighting

Seit knapp vier Jahren treffen sich überwiegend die jüngeren aktiven Feuerwehrmitglieder Freitags in der Sporthalle Bad Krozingen, um für zwei Stunden unter dem Motto Fit For Firefighting Sport zu treiben.

Auch im Jahre 2011 nahm diese Sportgruppe an zahlreichen Fußballturnieren teil.

Das Jahr begann wie immer mit dem „Fire Fighters Cup“ am 22.1.2011 in Bad Krozingen. Zum Ersten mal konnten die Spritzehocker zwei Mannschaften stellen. Nach einer spannenden und rasanten Gruppenphase, konnte von beiden Mannschaften das Viertelfinale erreicht werden, jedoch war danach leider Schluss! Eine Mannschaft trat gegen, den Vorjahressieger aus dem französischen Marckolsheim an, nach einer klaren 3:0 Führung für Marckolsheim, das Spiel schon fast entschieden, kämpfte man sich mit einer Starken Leistung nochmal an einen 3:3 Ausgleich heran, doch bekam dann in letzter Sekunde den 4:3 Gegentreffer und schied damit aus! Für die Zweite Mannschaft hieß der Gegner die Freiwillige Feuerwehr aus Darmsheim, die mit einer starken Leistung unsere Zweite Mannschaft bezwang und sich später auch als Turniersieger herausstellten.

Am 2.6.2011 machte man sich auf Vatertagstour zum Megakicker Turnier nach Stuttgart Rohracker, bei einem Megakicker Turnier handelt es sich nicht um ein gewöhnliches Fußballturnier, sondern beide Mannschaften sind mit ihren Händen an Stangen fest angebunden, vergleichbar mit einem normalen Tischkicker, auch hier konnte man mit zwei Mannschaften antreten und landetet letzt endlich auf dem 5. Und 7. Platz.

Am 19.11.2011 fuhr die Sportgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Krozingen nach Radolfzell, zum jährlichen Hallenfußballturnier, das Turnier stand ganz unter dem Motto "den Titel vom letzten Jahr verteidigen", nachdem man im Vorjahr das Turnier gewann, musste man sich dieses Jahr mit einem Zweiten Platz zufrieden geben. Nach einer hervorragenden Gruppenphase bei der man jedes Spiel gewann, landete man direkt im Finale. Die zwei Gruppen Besten traten im Finale gegeneinander an, leider musste man am Ende gegen die Stadtverwaltung aus Radolfzell eine Niederlage hinnehmen und landete somit auf einem sehenswerten Zweiten Platz.

Andreas Otter
Team Spritzehocker



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Aufstellung der Wehrbefreiten für den Jahresbericht 2011

Im Jahr 2011 wurden 11 Termine (Samstage) von den Wehrbefreiten geleistet.

Aufstellung:

Übungstage 11

Gesamtstunden: 220

Gesamt Wehrbefreite bis Juli 2011: 13

Während dieser Dienste wurden folgende Aufgaben getätigt:

- Geräteprüfungen
- Schlauchpflege
- Fahrzeugpflege
- Atemschutzgerätewartung
- Allgemeine Ordnung im und um das Gerätehaus
- Unterstützung bei Aufbau Hocks der Abteilungen

Als weiterer Termin stand noch der gemeinsame Hüttenabend mit der Ausbildungsgruppe in der Florianshütte in Münstertal auf dem Programm.

Dies war gleichzeitig der Abschluss der Wehrbefreitengruppe. Bedingt durch gesetzliche Änderungen auf Bundesebene fiel mit der Wehrpflicht auch der Ersatzdienst in der Feuerwehr den aktuellen Ereignissen zum Opfer. Die Feuerwehr ist bestrebt, hier durch den Einsatz von jungen Leuten im sog. Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) die entstandene Lücke zu schließen.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Bericht unseres Feuerwehrarztes

Schwerpunkt meiner feuerwehrärztlichen Tätigkeit war die Einführung der Kohlenmonoxidmessung bei Brandeinsätzen. Aus ärztlicher Sicht ist die routinemäßige Messung der CO - Konzentration in der Atemluft von Personen nach Rauchgasexposition ein nützliches Hilfsmittel um die Notwendigkeit weiterer medizinischer Massnahmen abzuschätzen. Dies hat sich im letzten Jahr auch aus meiner Sicht in den Einsätzen praktisch bewährt. Insbesondere können sich im Einsatz auch alle Feuerwehrkameraden/innen im Bedarfsfalle jederzeit untersuchen lassen.

Im Rahmen meiner noch recht kurzen Laufbahn bei der Feuerwehr Hausen / Bad Krozingen konnte ich bereits eine sehr hohe Kompetenz seitens der Feuerwehrmänner / frauen im Bereich Rettung / Erste Hilfe feststellen.

Im Jahr 2012 möchte ich mich besonders bei Training und Ausbildung im Bereich Notfallmedizin engagieren und hier insbesondere den weiteren Aufbau einer Ersthelfergruppe der Wachabteilung Hausen unterstützen.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Sanitäts-Lehrgang erfolgreich absolviert

Die Gesamtwehr Bad Krozingen ist nicht nur über eigene Tätigkeiten im Bereich Ausbildung auf hohem Niveau, sondern bildet sich auch selbst ständig weiter und aktualisiert früher absolvierte Lehrgänge nach neuesten Erkenntnissen.

So wurde dieser Tage ein Sanitätslehrgang in den Räumen der Abteilung Kernstadt angeboten, dessen Plätze sehr schnell belegt waren. Neben Teilnehmern aus der Abteilung Kernstadt waren auch Mitglieder der Abteilungen Schlatt und Hausen dem Aufruf gefolgt.

Am ersten Abend wurden durch den erfahrenen Lehrgangsleiter und DRK-Ausbilder sowie seit 30 Jahren im Rettungsdienst tätigen Albert Engler Grundlagen des Herz- und Kreislaufsystems erneuert und bereits hier erste praktische Übungen und Tätigkeiten für die Teilnehmer eingebaut. So war es für alle ein interessanter Abend, obwohl die normal ungeliebte Theorie noch überwog.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Am zweiten Tag wurden dann die praktischen Übungen ausgedehnt und neben der Möglichkeit, Herz- und Kreislaufkrankungen sowie Verletzungen schnell erkennen zu können, waren auch an zahlreichen Dummies, welche Patienten vom Kleinkind bis zum Erwachsenen darstellten, Reanimationsübungen gefragt. Höhepunkt war die aktive Arbeit mit sog. „Defibrillatoren“. Diese Geräte dienen der Verabreichung elektrischer Stöße zur Wiederaufnahme der Herztätigkeit bei Patienten und werden von den Abteilungen der Wehr mitgeführt. Ferner sind diese Geräte mittlerweile an vielen öffentlichen Orten frei für Ersthelfer zugänglich aufgehängt.

Der dritte Tag, ein kompletter Samstag, war dann weiteren Szenarien und Übungen gewidmet, welche den Ersthelfern der Feuerwehr täglich in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit begegnen können. Diese reichten von Brandverletzungen, Unterkühlungen bis zu Stich- und Bruchverletzten. Auch die Rettung mittels Spezialtragen wurde geübt.

Zum Abschluss dieses Lehrganges bedankte sich Kommandant Jürgen Bleile beim Ausbilder Albert Engler und den Teilnehmer für ihr Engagement. Bleile hob ferner hervor, dass es für die Gesamtwehr Bad Krozingen im Hinblick auf die Einsatzanforderungen unumgänglich ist, über qualifiziertes Personal zu verfügen. Hierzu gehört auch eine vertiefte Ersthelferausbildung. Neben den Einsatzstellen auf Autobahn und Straßen in Bezug der technischen Hilfeleistung oder bei Brandeinsätzen sind auch Einsätze im Bereich der Menschenrettung im häuslichen Umfeld stark angestiegen. Und Belastungsbedingt ist nicht immer das Rettungsteam des DRK und ein Notarzt vor der Feuerwehr an der Einsatzstelle. So muss die benötigte Erste Hilfe durch die Männer und Frauen der Feuerwehr Bad Krozingen geleistet werden.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Bericht der Atemschutzbeauftragten

Die Atemschutzbeauftragten Florian Eckert und Markus Schaffer sind verantwortlich für den Betrieb in der Atemschutzwerkstatt, die Ausbildung auf Landkreisebene und selbstverständlich auch für die Aus- und Fortbildung in der Gesamtwehr Bad Krozingen. Im Bereich Atemschutzwerkstatt werden sie von ihrem Team - Frank Löw und Andreas Graner tatkräftig unterstützt.

Zu den Hauptbeschaffungen im Jahre 2011 zählten unter anderem die CFK Flaschen, die das Tragen der Atemschutzgeräte leichter macht. Diese werden auf dem Erstangriffsfahrzeugen in den Abteilungen eingesetzt.



Zu den Aufgaben der zwei Atemschutzbeauftragten gehörte auch das Planen und Durchführen von **den** Atemschutzproben für die Atemschutzgeräteträger. Außerdem fand an drei Abenden die jährliche Belastungsübung auf der Atemschutzübungsanlage in Freiburg-Hochdorf statt, an dem alle über 70 Atemschutzgeräteträger anwesend waren.

Es wurden auch zwei Atemschutzgeräteträgerlehrgänge von dem Team aus Heitersheim, Staufen, Münstertal und Bad Krozingen durchgeführt, bei welchen ca. 25 Teilnehmer aus dem Unterstützungsbereich Südl. Breisgau ausgebildet wurden.

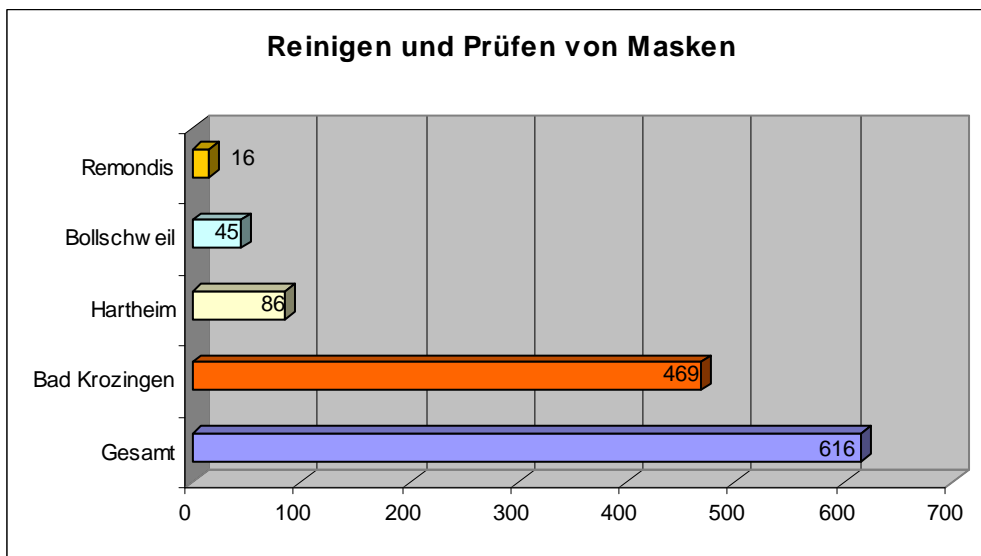
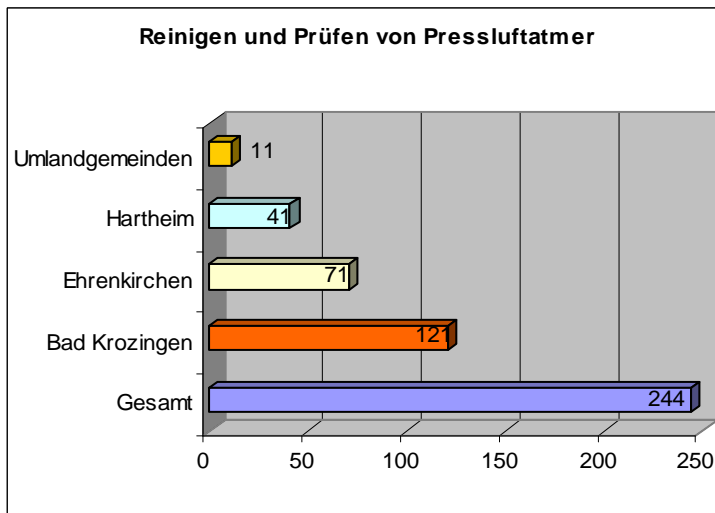
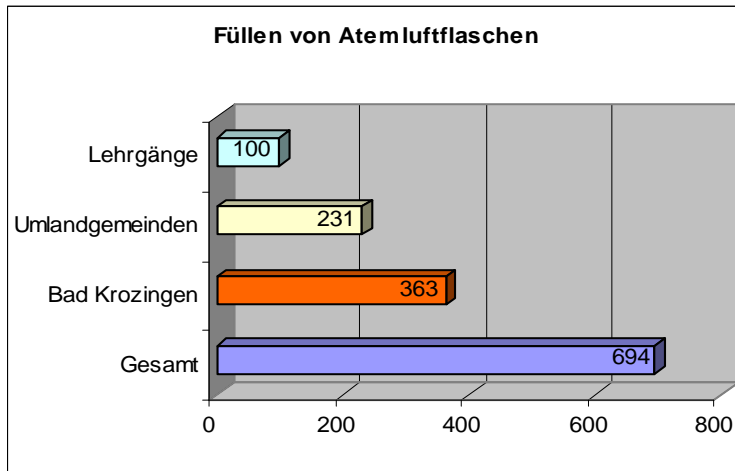
Markus Schaffer und Florian Eckert
Atemschutzbeauftragte und -ausbilder



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Statistik – Leistungen der Atemschutzwerkstatt (Auszug)





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Homepage der Feuerwehr Bad Krozingen

Ein großer Bereich der Presse- und Medienarbeit ist heutzutage das Internet. Dies nimmt sich die Feuerwehr Bad Krozingen sehr zu Herzen und so kann man unter der Webadresse

www.ff-bk.de

viele Informationen zeitnah über die Gesamtwehr Bad Krozingen erfahren.

Wie gewohnt kann sich der Bürger und Feuerwehrkameraden über Informationen, Neuerungen und natürlich über die rund 200 Einsätze im Jahr informieren.

Seit Mitte des Jahres 2011 wurde die Homepage einem neuen, moderneren Layout angepasst. Planmäßig kann man die Webseite seit 01.01.2012 in Augenschein nehmen. Diese Arbeit nahm zusätzlich rund 200 Stunden in Anspruch.

Einen "Internen Bereich" gibt es zusätzlich seit Anfang des Jahres für die Mitglieder der Gesamfeuerwehr Bad Krozingen. Hier kann sich jedes Mitglied über Neubeschaffungen brandaktuell informieren.

2011 konnten rund 45.000 Besucher gezählt werden, dies entspricht 125 Besucher am Tag.

Seit Ende des Jahres ist die Feuerwehr Bad Krozingen auch in dem sozialen Netzwerk Facebook vertreten.

Hier konnten in kürzester Zeit rund 100 Freunde gewonnen werden, die sich über die Facebookseite der Feuerwehr Bad Krozingen täglich informieren.

Über Ihren Besuch und einen Gästebucheintrag würden wir uns freuen.

Markus Schaffer
Webmaster





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Vorbeugender Brandschutz

Grundsätzlich sind wir als Feuerwehr für den abwehrenden Brandschutz zuständig. Abwehrender Brandschutz ist alles, was die Feuerwehr unternimmt, wenn „das Kind in den Brunnen gefallen ist“, es also schon brennt.

Im Bereich des vorbeugenden Brandschutz werden wir aber auch immer stärker eingebunden und gefordert.

Vorbeugender Brandschutz ist der Überbegriff für alle Maßnahmen, die im Voraus die Entstehung, Ausbreitung und Auswirkung von Bränden verhindern beziehungsweise einschränken. Meist wird Brandschutz in Gebäuden betrieben. Er beschränkt sich jedoch keinesfalls auf sie, sondern wird beispielsweise bei Veranstaltungen immer wichtiger. Dort müssen bei Vorführungen mit Feuer, Kerzen und dergleichen ein „Feuerwehrsicherheitswachdienst“ oder Brandsicherheitswache beigelegt werden.

Der vorbeugende Brandschutz gliedert sich formal in die Teilbereiche

- baulicher Brandschutz
- anlagentechnischer Brandschutz
- organisatorischer Brandschutz

Im Berichtsjahr 2011 hat es wieder eine Vielzahl von Besprechungen aufgrund Neuansiedlungen von Geschäften bzw. Neu- und Umbaumaßnahmen gegeben, in denen wir als Feuerwehr mit den Fachplaner für den Brandschutzbereich uns abstimmen mussten. Auch die Anzahl der Brandmeldeanlagen nimmt ständig zu. Es finden regelmäßig Unterweisungen und Übungen mit Kliniken und Pflegeheimen statt.

Brandmeldeanlagen (Stand 31.12.2011)

28 Objekte mit 19 Brandmeldehauptzentralen

geplante Neuaufschaltungen 2012: 6 Objekte

Feuerwehrpläne (Stand 31.12.2011)

34 Objekte, eine jährliche Aktualisierung müsste erfolgen.

Sprinkleranlagen: 2 Objekte



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Gelungene Evakuierungsübung

Im Nebengebäude der Breisgau-Klinik wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bad Krozingen eine Evakuierungsübung durchgeführt. Binnen zehn Minuten konnte das Gebäude von den Mitarbeitern komplett geräumt werden. Alle Betroffenen, auch die gehbehinderten Patienten zeigten sehr viel Verständnis für die Übung. Hauptbrandmeister Siegfried Leiser war vom Ergebnis der Übung begeistert. In einer Abschlussbesprechung wurden verbliebene Verbesserungsmöglichkeiten thematisiert.

Unser Bild zeigt (von links)

Übungsorganisatorin Maria Hunder, den Leiter der Haustechnik Mirco Sieger, Hauptbrandmeister Siegfried Leiser, Verwaltungsleiter Raimund Weber und Löschmeister Florian Eckert.





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Interkommunale Zusammenarbeit

Neben den normalen und üblichen gegenseitigen Hilfeleistungen der Feuerwehren untereinander wurde 2011 die Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden im Bereich Feuerwehr deutlich erweitert. Für den gesamten Unterstützungsbereich Breisgau-Süd (Au, Wittnau, Sölden, Horben, Bollschweil, Schallstadt, Ebringen, Pfaffenweiler, Ehrenkirchen, Hartheim, Münstertal, Staufen und Bad Krozingen) wurde eine Vereinbarung geschlossen, welche die Abrechnung von Überlandhilfeeinsätzen der Feuerwehren zwischen den Gemeinden regelt. Diese Vereinbarung wurde auch von den Gemeinden Heitersheim und Eschbach als angrenzende Gemeinden mit unterzeichnet.



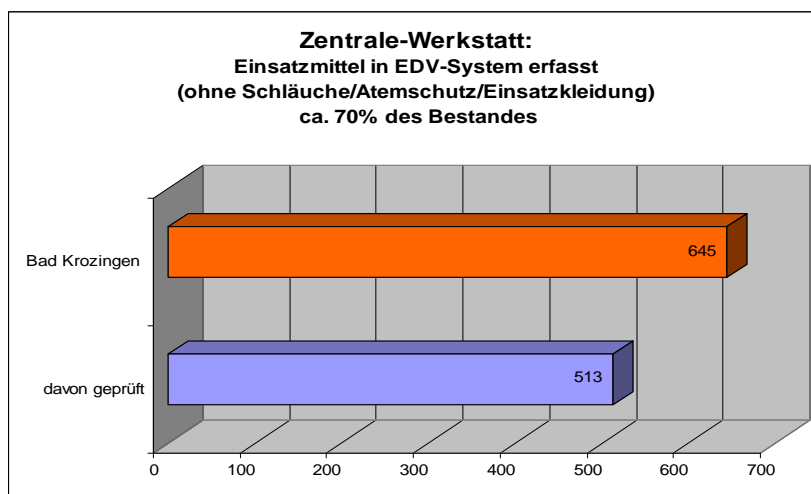
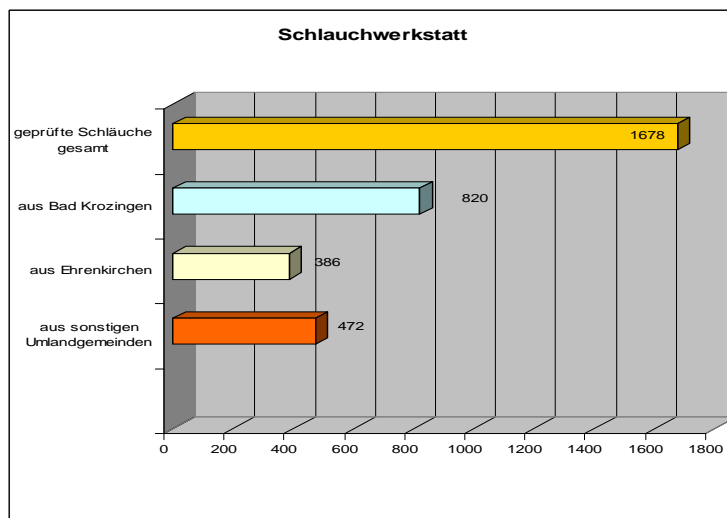
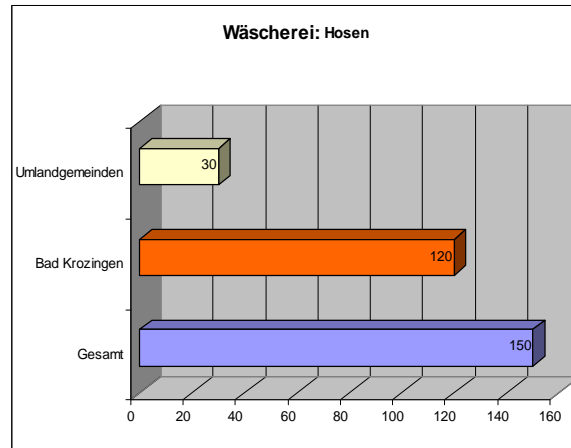
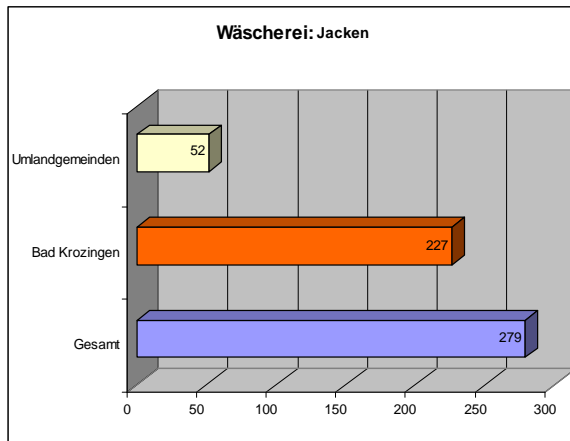
Außerdem wurde von allen Gemeinden des Unterstützungsbereichs inkl. Heitersheim eine Vereinbarung abgeschlossen, dass eine zentrale Schlauchwerkstatt in Bad Krozingen eingerichtet wird. Für die Schlauchpflege wird eine neue Schlauchpflegeanlage beschafft, der Betrieb soll ab März 2012 aufgenommen werden.



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Leistungen der Zentralen Werkstatt (Auszugsweise):





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Bericht der Funkwerkstatt

In der Vergangenheit war es üblich und auch nicht anders möglich als die Funkmeldeempfänger bei Fachhändlern programmieren oder reparieren zu lassen.

Nach einer Umstellung vor etwa zwei Jahren auf Meldeempfänger der Marke eurobos „Zeus“ werden die Meldeempfänger nunmehr in der eigenen Funkwerkstatt programmiert, gewartet und auch kleine Reparaturen durchgeführt.

Die Ersparnis des Feuerwehrbudgets und somit auch der Stadtkasse liegt in einem mittleren vierstelligen Bereich.

Mittlerweile wurden weit über 200 Geräte programmiert und sind in der ständigen Wartung durch die Mitglieder der Funkwerkstatt. Es lässt sich zwar nicht komplett vermeiden, den Fachhandel aufzusuchen, jedoch durch die mittlerweile große Erfahrung der „Programmierer“ lässt es sich einfacher abschätzen, ob ein Gerät selbst gewartet oder repariert, zum Händler oder auch ausgesondert und ersatzbeschafft werden muss.

Lag in der Vergangenheit diese Aufgabe allein beim ebenfalls als Sprechfunkausbilder tätigen Andreas Kepper mit einem hohen zeitlichen Aufwand, wird diese Aufgabe nunmehr nach der Einstellung als hauptamtlicher Gerätewart von Florian Eckert ausgeführt. So kann sich Andreas den sonstigen übertragenen Aufgabenbereichen der Wehr besser widmen, steht als Aushilfe jedoch noch bereit.

Florian Eckert
Funkwerkstatt



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Jahresbericht der Ausbildungsgruppe

Die Ausbildung erfolgt direkt im Anschluss an den Grundlehrgang zum Truppmann und wird im Rahmen des Lernzielkataloges der Landesfeuerweherschule in Verbindung mit den einschlägigen Unterrichtsheften durchgeführt. Ziel der Ausbilder ist es jedoch, zusätzlich Einsatzübungen und Szenarien darzustellen, die im normalen Übungsbetrieb nicht oder nur sehr selten durchgeführt werden können.

Neben den üblichen Ausbildungsthemen wie UVV, ABC-Einsatz oder erste Hilfe wurden im Berichtszeitraum auch am Neumagen eine mit vier Fahrzeugen durchgeführte Übung „Wasserentnahme offenes Gewässer“ geprobt. Knobel-Aufgaben bestanden an den Übungsabenden auch darin, zum Beispiel ohne jegliche technische Hilfeleistungsgeräte und nur mit Wasserdruck ein 500 Liter Wasserfass anzuheben, den berühmten Leiterhebel zur Personenrettung auszuführen oder aus einer angenommenen Lage an einem vereisten Weiher Gefahrgut ebenfalls nur mit Geräten des Löscheinsatzes zu bergen.

Ziel dieser Übungen ist es, auch mit Fahrzeugen der Abteilungen oder der auswärtigen entsendenden Wehren die gestellten Aufgaben bewältigen zu können ohne auf einen Rüstzug zurückgreifen zu können.

Brandübungen können regelmäßig im Bergfeld bei den Familien Hubert Bleile und Heiner Scherer durchgeführt werden. Hier bedanken wir uns für die mittlerweile jahrelangen Möglichkeiten zur vielfältigen Übungsgestaltung auf den Anwesen der Benannten.

Von den im Durchschnitt 40 gemeldeten Mitgliedern im Berichtszeitraum konnten 9 Teilnehmer nach Ableistung der geforderten Mindeststunden den Truppführerlehrgang absolvieren.

Andreas Kepper
Leiter der Ausbildungsgruppe



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Krozinger Gerätehaus baut sich zum regionalen Ausbildungszentrum aus

Im so genannten Unterstützungsbereich südlicher Breisgau entwickelt sich der Standort Bad Krozingen immer mehr zum regionalen Ausbildungszentrum. Neben den örtlichen und üblichen Einsatztrainings für die eigene Wehr werden immer mehr Lehrgänge auf überörtliche Eben durchgeführt. Es können alle auf Landkreisebene möglichen Ausbildungen durchgeführt werden.

Bereit stehen für den Bereich Truppmann / Truppführer die in Bruchsal geprüften Ausbilder Jürgen Bleile und Andreas Kepper, für Sprechfunk Andreas Kepper, die Atemschutzgeräteträger Florian Eckert und Markus Schaffer und für die Maschinisten Siegfried Leiser und Gebhard Felder. Andreas Kepper ist daneben einer von nur zwei im ganzen Landkreis bestellten Ausbilder für den neuen Lehrgang LuK-Beauftragte. Außerdem ist er Leiter des AK Sprechfunk im Landkreis.

Ferner werden überörtliche Lehrgänge und Seminare zum Beispiel im Bereich Führung, Drehleiter oder auch ABC-Einsatz durch Ausbilder der Berufsfeuerwehren Hamburg und Düsseldorf angeboten.

Bei gesamt etwa 12 Lehrgängen pro Jahr ist also immer etwas los im Gerätehaus der Kernstadt. Dank sei hier auch ausgesprochen dem Bewirtungsteam um Alexander Meier, die immer für eine abwechslungsreiche Verpflegung der Teilnehmer sorgen.



Grundausbildung Truppmann 1x, Sprechfunker 3 x, Atemschutzgeräteträger 2x, Truppführer 2x, Sonstige Lehrgänge



Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Durch Geld- und Sachspenden unterstützt haben unsere Arbeit in 2011 folgende Spender, denen wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken wollen:

Anton Lamb	Übungsgerüst für Ausbildungszwecke
Alfred Rudolph	Bagger- und Transportarbeiten
Autohaus Krüger	Lampensatz „Highlight“
Bauunternehmung Willi Ruch	
	Pflastersteine für Außenanlage Schlauchlager
Christian Glaser	Elektrogeräte für Jugendraum Biengen
Firma sabtec	Container für Schlauchlager
Firma LUKAS	CRS – Infosystem für Verkehrsunfälle
Mediambulanz	spineboard
Rechtsanwälte, StB, WP Kaiser & Sozien	
	Rollcontainer für Geräteverlastung, Stahlschränke
Karlheinz Thoma	Lehrgangsvergütung
Breisgau-Klinik	Geldspende



Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen



Danke an alle Kameradinnen und Kameraden für geleistete, ehrenamtliche Arbeit

Danke an alle Arbeitgeber, für die Freistellung der Kameradinnen und Kameraden bei den zahlreichen Einsätzen, Aus- und Fortbildungen

Ein **Dank** gilt dem Herz-Zentrum Bad Krozingen für die Unterstützung beim Druck dieses Jahresberichtes.